Antliche Mitteilung der StadtGemeinde Mistelbach FOLGE 8/DEZ.2015 StadtGemeinde Mistelbach FOLGE 8/DEZ.2015 FOLGE 8/DEZ.2015 DURING THE PROPERTY OF THE PR



Umfahrung eröffnet

Seite 4

Adventdorf Seite 11

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit, Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at An einen Haushalt Verlagspostamt 2130 Mistelbach















Maler-Meisterbetrieb

Fassaden - Vollwärmeschutz Malerei - Anstrich Farben und Lacke - Stuckdekor Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf Hauptstraße 67 Telefon: 0 25 72/28 33



Ein frohes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr

Liebe Kundinnen und Kunden, werte Partner und Freunde!

Wir bedanken uns herzlich

für Euer entgegengebrachtes Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit mit Euch.

Wir wünschen Euch besinnliche Stunden im Kreise Eurer Familie und Freunde, eine wohlverdiente Erholung und für das neue Jahr:

> Alles Liebe, Gute und vor allem Gesundheit!

TISCHLEREI RANFTLER

INNOVATION IN HOLZ, HANDWERK & DESIGN.

Frohe Weihnachten und ein

erfolgreiches Neues Jahr

wünscht

Ihnen

游游游游游游游游



WEIHNACHTS BÄCKEREI

> Windbäckerei *** ***

dunkle, weiße, rosa und haselnuß Glasuren



Alles zum Verfeinern, Dekorieren und Ausfertigen Ihrer Weihnachtsbäckerei *** *** *** ***

Sonntag, 27.12.2015 geöffnet



... und keine Heizungsstörungen ...

GAS.WASSER.SOLAR KOMPREDOZ-PARTNER

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319 www.furch.at



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

hält seine Sprechstunden Montag

von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am

Nachmittag findet kein Parteien-

BÜRGERSERVICE MISTELBACH

8.00 - 15.30 Uhr

8.00 - 19.00 Uhr

8.00 - 12.00 Uhr

02572/2515-2130

amt@mistelbach.at

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

telefonischer Vereinbarung

(Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR

PARTEIENVERKEHR

IM STADTAMT

verkehr statt

Mo, Mi, Do

Die

Fr

Т

Ε

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher!

Ein Jahrhundertprojekt ist fertig! Vor wenigen Tagen wurden die Umfahrungen Mistelbach, Hüttendorf und Paasdorf durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dem Verkehr übergeben. Es ist ein Projekt für die Stadt und die ganze Region. Die Stadt wird vom durchfahrenden LKW-Verkehr entlastet, die sich täglich über "Frohner-Kreuzung" und Hauptplatz oder Bahnstraße bewegt und zu erheblichen Behinderungen und Gefährdungen geführt haben. Menschen an den Durchzugsstraßen und in den beiden Ortsgemeinden Hüttendorf und Paasdorf können ruhiger schlafen, alle Generationen können sicherer leben, wenn die Lenker, die ohnedies möglichst schnell durch unsere Stadt und die beiden Ortsgemeinden wollen, nun außen herum fahren, oder jene, die zur Park- and Ride Anlage fahren, diese nun direkt über den Kreisverkehr beim Interspar erreichen, ohne durch Franz Josef-Straße oder Bahnstraße eilen zu müssen.

Für die Region bedeutet der neue Verkehrsweg eine direkte Anbindung unserer Nachbargemeinden an das hochrangige Straßennetz und die Bahn. Für die Menschen bedeutet diese Eröffnung täglich gewonnene Lebenszeit, wenn sie beruflich in die Hauptstadt pendeln müssen. Und wenn dann im Mai 2016 die Spange Mistelbach zwischen der Kettlasbrunner Kreuzung und der späteren Abfahrt Mistelbach-Ost und dann voraussichtlich 2017 der zugehörige Abschnitt der A5 Nordautobahn fertig ist, werden durch Verlagerung der Verkehrsströme unsere Lebensräume weiter entlastet.

Mistelbach und alle seine Ortsgemeinden sind lebenswert und erstrebenswert für Menschen, die hier den Lebensmittelpunkt begründen möchten, sowohl aus der Großstadt, als auch aus den umliegenden Gemeinden. Die Nachfrage nach Wohnungen ist ungebrochen. Dass das Rundherum stimmt, dafür sorgen sich viele engagierte Menschen. Highlights finden Sie wie gewohnt in dieser Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung.

Kulturell tut sich viel: Die Internationalen Puppentheatertage sind gerade vorbei und während Ötzi im MAMUZ gerade "in Pension gegangen" ist, steht die geheimnisvolle Welt von Stonehenge, der die Jahresausstellung 2016 gewidmet ist, schon vor der Tür.

Hoch aktiv sind unsere Schulen, gewohnt erfolgreich sind unsere Vereine, die ein Angebot zur Freizeitgestaltung und des Sich-Einbringens für Menschen aller Generationen bieten. der Flüchtlingshilfe. Die Wohncontainer beim NÖ Landespflegeheim zur Unterbringung der Menschen auf der Flucht vor Terror und Gewalt in ihrer Heimat entstehen bereits und werden bis zu 90 Menschen Unterkunft bieten. Begegnen wir den uns anvertrauten Menschen nicht mit Ablehnung, sehen wir das Kennenlernen als Chance der Verständigung.

Anfang 2016 startet dann auch die Bau-

Ein Danke den Freiwilligen, die sich eh-

renamtlich für Andere einsetzen, sei es bei

den Hilfsorganisationen oder ganz aktuell bei

Anfang 2016 startet dann auch die Bausteinaktion zur Sanierung der Dreifaltigkeitssäule, die dem Gelübde unserer Vorfahren als Dank für die Verschonung vor der Pest folgend errichtet wurde und nun wieder unsere gemeinsame Hilfe braucht.

In der periodischen Rubrik "Raum, Bauen, Planen" informieren unsere Experten diesmal über den Ablauf von Widmungsverfahren, unsere Gärtner berichten von den Aufgaben in der Vegetationsruhe, die Rubrik "Sicherheit" zeigt tägliche Gefahren im Internet auf und in unserer laufenden Serie über unsere Feuerwehren stellen wir Ihnen diesmal die Feuerwache Hörersdorf vor.

Adventdorf und Eislaufen am Hauptplatz sind untrügliche Zeichen dafür, die ersten Kerzen am Adventkranz erhellen die Zimmer, schon ziehen der Duft von Punsch und Lebkuchen durch die Lüfte. Weihnachten steht vor der Tür! Bewahren wir uns Weihnachten als das Fest der Liebe und der Versöhnung, als das Fest der Gemeinschaft der Menschen, geben auch wir Hoffnung und Zuversicht, so wie einst das Kindlein im Stall.

Einen nicht zu hektischen Advent, ein frohes Fest im Kreise Ihrer Lieben, sowie schon jetzt einen guten Rutsch in ein erfolgreiches 2016 wünscht Ihnen,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Die nächste Gemeinderatssitzung

findet am 15. Dezember, 19.00 Uhr,

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at Druck: RIEDELDRUCK

Erscheinungstermine 2016 Verteilung Red.Schluss 22.01.2016 Verteilung Red.Schluss 08.02.2016 19.08.2016 05.09.2016 26.02.2016 14.03.2016 23.09.2016 15 04 2016 02 05 2016 28.10.2016 14 11 2016 03.06.2016 12.12.2016 20.06.2016 25.11.2016

"Eine neue Zeitrechnung, die beginnt" -

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnete Umfahrung

650.000 m³ Erdmaterial wurden bewegt, 600.000 m³ Damm angeschüttet, 75.000 Tonnen Asphalt aufgetragen, 25 Kilometer Kanal verlegt, 32 Brücken, acht Kilometer Leitschienen sowie 31 Kilometer Wildzaun errichtet. Hinter diesen beeindruckenden Zahlen und Fakten steckt ein Megaprojekt, dass die Stadt seit Beginn der Bauarbeiten 2013 beschäftigt hat: die Errichtung der Umfahrung Mistelbach. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll persönlich eröffnete am Donnerstag, dem 26. November, im Beisein von knapp 700 Besuchern die etwa 15 Kilometer lange und von der Firma "HABAU – HAIDER" errichtete Umfahrungsstrasse, die in Summe knapp 116 Millionen Euro kostete.

Von einer "großen Freude" über die zahlreich anwesenden Gäste sprach Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in seiner offiziellen Eröffnungsrede. "Die große Anzahl der anwesenden Besucher ist der beste Beweis, dass Sie diesen Tag herbeigesehnt haben. Rund 16 Jahre ist es her, dass wir uns den Kopf zerbrochen haben, auf welche Art und Weise es uns gelingt, die Lebensqualität in der Stadt im Herzen des Weinviertels zu erhöhen", so Pröll. Dazwischen lagen viele Jahre Diskussionen, langwierige Planungen, ein Spatenstich im Februar 2013 und knapp zweieinhalb Jahre Bauzeit: "Diese Eröffnung ist ein Neuanfang, eine vollkommen neue Zeitrechnung, die nun beginnt! Erst mit der Verkehrsfreigabe wird die Bevölkerung erkennen, welch großer Schritt in Richtung an Mehr an Lebensqualität und Mehr an Sicherheit diese Eröffnung für die Stadt und die Katastralgemeinden bringt", so der Landeshauptmann.

Von einem "Märchen, dass nun endlich Realität wird" und von "Wünschen, die erfüllt werden", sprach auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl in seiner Festansprache! Vorbei sind die Zeiten, wo "Kinder nicht mehr sicheren Fußes in den Kindergarten gehen konnten und LKW direkt neben dem Schlafzimmerfenster vorbeidonnern. Die Fertigstellung der Umfahrung Mistelbach bringt Wünsche von mehr Lebensqualität und mehr Sicherheit, die nun in Erfüllung gehen", so der Bürgermeister. Dafür sorgen entlang der knapp 15



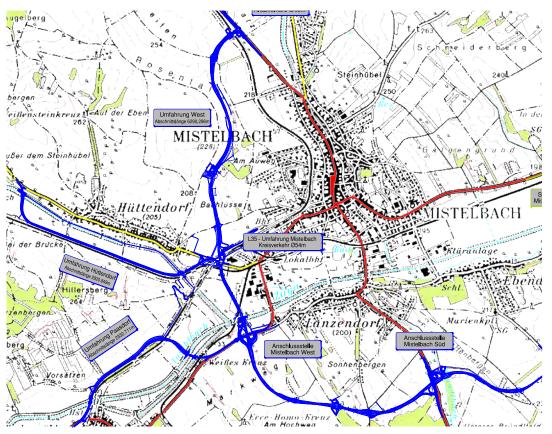
Kilometer langen Strecke fünf Vollanschlussstellen, "um eine Verteilungsfunktion zu den Gemeinden gewährleisten zu können", wie NÖ Straßenbaudirektor Dipl.-Ing. Josef Decker erklärt.

Details zur Umfahrung Mistelbach:

Die Umfahrung von Mistelbach wurde als lokale Umfahrung der Stadt Mistelbach konzipiert, um den Durchzugsverkehr aus dem Stadtgebiet heraus zu bekommen. Umgesetzt wurde die Umfahrung Mistelbach als Public-Private-Partnership-Projekt mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren. Das Projekt umfasst neben dem Bau der drei Umfahrungen Mistelbach, Hüttendorf und Paasdorf auch die bauliche Erhaltung der drei Umfahrungen auf einer Strecke von rund 15 Kilometer auf die Dauer von 25 Jahren. Die Kernkompetenz des Strecken- und Winterdienstes wird weiterhin vom NÖ Stra-Bendienst durchgeführt. Am 21. Mai 2016 wird schließlich die Spange zur Autobahnanbindung zwischen Mistelbach und Wilfersdorf eröffnet.

Trassenverlauf:

Die neue Umfahrung von Mistelbach wurde als zweistreifige Umfahrungsstraße mit einem Querschnitt von 8,5 Metern projektiert und stellt eine hochrangige Verbindung für





die Nord-Süd-Achse im Zuge der B46 und in West-Ost-Richtung im Verlauf der B40 her. Die neue Straßenverbindung beginnt im Osten bei der Landesstraße L3094 (Kettlasbrunn) und wird hier im Frühjahr 2016 an die Verlängerung der A5 Nordautobahn angeschlossen. Die neue Trasse verläuft weiter Richtung Westen, umfährt damit Ebendorf und bindet die Landesstraße B46 mit einer Vollanschlussstelle an. Von dort führt die Trasse weiter Richtung Westen und Norden, wo die Ortsgemeinde Lanzendorf umfahren wird, der Anschluss der B40 erfolgt hier ebenfalls mit einer Vollanschlussstelle. Nach der Querung des Zayatales erfolgt die Verknüpfung mit der L35 und einer Park & Ride-Zufahrt mit einem fünfstrahligen Kreisverkehr. In Folge verläuft die Straßentrasse im Rosental, quert die Bahnlinie S2 mit einer Unterführung und endet mit einem Kreisverkehr nördlich von Mistelbach an der B46.

Im Projekt enthalten sind zwei weitere Umfahrungen:

Die Umfahrung von Paasdorf mit einem zweistreifigen Querschnitt von acht Metern beginnt westlich der Anschlussstelle der Umfahrung Mistelbach, B40. Nach der Querung der Bahnlinie S2 umfährt sie die Ortsgemeinde Paasdorf im Norden. Der Bestand der B40 wird westlich von Paasdorf im Nahbereich der bestehenden Bahnunterführung B40 wieder

Die Umfahrung Hüttendorf mit einem zweistreifigen Querschnitt von 6,5 Metern

beginnt westlich des Kreisverkehres auf der L35 und umgeht Hüttendorf entlang der Bahnlinie Mistelbach Lokalbahnhof bis Asparn an der Zaya, die Rückführung in den Bestand erfolgt etwa 350 Meter westlich von Hüttendorf.

Mit der Fertigstellung aller dreier Umfahrungen wird für über 4.500 Bewohner eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität erreicht. Die Verkehrsentlastung im Zentrum 18.000 PKW sowie 1.000 LKW pro Tag weniger durch die Stadt fahren.

Zahlen, Fakten, Daten:

Umfahrung Mistelbach: 9,7 Kilometer Länge Umfahrung Hüttendorf: 2,8 Kilometer Länge Umfahrung Paasdorf: 2,3 Kilometer Länge Vollanschlussstellen:

5 Stück Gewässerschutzanlagen (Becken): 7 Stück Brückenanzahl: 32 (davon 4 ÖBB-Brücken) Gesamtkosten: 115.85 Millionen Euro Abtrag von Erdmaterial: 650.000 m³ Dammschüttungen:

600.000 m³ Asphalt: 75.000 Tonnen Kanal: 25 Kilometer Leitschienen: 8 Kilometer Wildschutzzäune:

31 Kilometer Bohrpfähle: 5,7 Kilometer



Ihr Vorteil persönliche Beratung und Qualität!

A-2130 Mistelbach Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21 Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11 www.optik-janner.at • office@optik-janner.at



STARKE Leistung

Alarmanlagen Photovoltaik Gebäudetechnik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2 www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

"Wahrzeichen" des Dechanthofes revitalisiert

Er gilt als das "Wahrzeichen" des Tierheims Dechanthof "Die gute Tat" und erinnert als übrig gebliebener Bestandteil an die ehemalige Dechantmühle, die sich einst an jenem Standort befand, der heute hunderten Tieren ein zu Hause bietet: der Torbogen des Viertelstierheimes zwischen Mistelbach und Wilfersdorf. 2013 wurde "Die gute Tat" nach mehrmonatiger Bauzeit komplett neu

errichtet und an die Anforderungen eines modernen, zeitgemäßen Tierheims angepasst. Als einziges Stück Nostalgie übrig blieb der alte Torbogen der Mühle, den einst die Statue der Hl. Barbara zierte. Nun wurde das historische "Wahrzeichen" komplett revitalisiert und erstrahlt dank einer Bodenbeleuchtung wieder in neuem Glanz.

DreifaltigkeitssäuleBausteinaktion

AB SOFORT können im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach Bausteine für die dringend notwendige Sanierung der Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz käuflich erworben werden. Es liegen Bausteine ab einem Wert von 50 Euro auf, aber auch kleinere Spenden können (ohne Bausteinerhalt) geleistet werden.

JEDER Spender – unabhängig von der Höhe der Spende – wird in der abschließenden Festschrift namentlich erwähnt. Alle Spender, die sich mit einem Betrag ab 500 Euro beteiligen, werden auf einer Tafel/Stele, die anlässlich der Renovierung 2016/217 aufgestellt wird, namentlich angeführt. Sonderbriefmarken zur Renovierung der Dreifaltigkeitssäule werden im kommenden Jahr bei der Briefmarkenausstellung im

Rahmen der Internationalen Puppentheatertage aufgelegt.

Info

StadtGemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur Roswitha Lukes Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach T 02572/2515-5252

Der Verkauf erfolgt im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach.

Kreuzweg am Kirchenberg wird 2016 fertiggestellt

Nachdem in den vergangenen Jahren die drei Stationen

des Kreuzweges am Kirchenberg - die Ölberggruppe, der "Christus mit dem Kreuz" und die Kreuzigungsgruppe saniert und wieder aufgestellt wurden, wird zurzeit der sogenannte Schmerzensmann vor dem Benefiziatenhaus restauriert und kommt im Frühjahr 2016 zur Aufstellung. Damit ist die Fertigstellung des Kreuzweges am Mistelbacher Kirchenberg mit seinen insgesamt vier Stationen abgeschlossen und fügt sich harmonisch in das Gesamtbild des Kirchenplatzes ein.





BAUSTEIN

für die notwendige Renovierung der Preifaltigkeitssäule

Zur Realisierung der Renovierung des auch unter dem Namen Pest-Säule bekannten Denkmals am Hauptplatz in Mistelbach, hat die StadtGemeinde Mistelbach eine Bausteinaktion ins Leben gerufen.

Wenn auch Sie einen Beitrag leisten wollen, können Sie im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Bausteine im Wert von je € 50, -- Käuflich erwerben.

Alle Unterstützer werden in der abschließenden Festschrift namentlich erwähnt. Spender, die einen Betrag ab \in 500,-zur Verfügung stellen, werden auf einer Tafel/Stele neben der Dreifaltigkeitssäule namentlich angeführt.



BAUSTEIN

für die notwendige Renovierung der Preifaltigkeitssäule

für		
Betrag		
Spende dankend	erhalten am	

Alle Unterstützer werden in der abschließenden Festschrift

Windpark mit elf Windkraftanlagen im Entstehen

Mit einem Investitionsvolumen von rund 60 Millionen Euro errichten die beiden Windkraftbetreiber EVN und Im-Wind zurzeit einen Windpark in den Ortsgemeinden von Paasdorf und Lanzendorf mit insgesamt elf neuen Windkraftanlagen und einer Gesamtleistung von 35,2 Megawatt. Dadurch werden künftig jährlich knapp 50.000 Tonnen CO2 eingespart, was den Emissionen von etwa 22.000 PKWs pro Jahr entspricht. "Der Windkraft-Ausbau in Niederösterreich schreitet zügig voran und ist wichtiger Bestandteil des "NÖ Energiefahrplans 2030". Diese elf Windräder erzeugen umweltfreundlichen Naturstrom für mehr als 25.000 niederösterreichische Haushalte", so Landesrat Dr. Stephan Pernkopf. Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung zwischen den Betreibern und der StadtGemeinde Mistelbach, um die Beeinträchtigung während der Bauphase möglichst gering zu halten.

Im Bezirk Mistelbach hat die Windkraft bereits Tradition. Vielerorts wurden schon erfolgreiche Windkraftanlagen in Betrieb genommen, die zahlreiche Haushalte mit umweltfreundlicher Energie versorgen. In der Großgemeinde von Mistelbach wird gerade ein neuer Windpark in den beiden Ortsgemeinden Paasdorf und Lanzendorf errichtet. "Wir le-

ben in einer Region mit hervorragenden Windverhältnissen, die wir sinnvoll nutzen möchten", freut sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, dass dieses Projekt nun Form annimmt.

Derzeit werden die Fundamente ausgehoben sowie Tätigkeiten im Wegebau und Spezialtiefbauarbeiten vorgenommen. Ende November werden die einzelnen Fundamente

betoniert, bevor ab Februar mit der Errichtung der Türme begonnen wird. Ab Juni 2016 werden die Anlagen errichtet, sodass der Windpark im November nächsten Jahres in Betrieb genommen werden kann.

Vorzeigeprojekt:

Damit die Errichtung der insgesamt elf Windkraftanlagen problemlos über die Bühne geht, war eine lange Planung notwendig: "Der Windpark Paasdorf-Lanzendorf ist ein echtes Vorzeigeprojekt: Eine

professionelle, behutsame Planung in enger Abstimmung mit den Gemeinden, der Bevölkerung und allen wichtigen naturschutzrechtlichen Experten. Nur so stellen wir sicher, dass der wichtige Ausbau der erneuerbaren Energie im Konsens mit den Menschen, der Landschaft und der Umwelt von statten geht", erklären EVN Vorstandssprecher Dr. Peter Layr und ImWind Geschäftsführer Mag. Thomas Huemer seitens der Windkraftbetreiber.



Neu gestalteter Sitzbereich in der Grünen Straße

Zwischen der Kirchengasse und dem Pfarrzentrum, einem stark frequentierten Abschnitt der Grünen Straße in Mistelbach, befindet sich seit kurzem ein neu gestalteter Sitzbereich, der zum Verweilen und Rasten einlädt! Hierfür wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach ein großflächiger Unterbau mit Wellenverbundsteinen her-

gestellt und die Parkbank anschließend mit einer Kette sowie mittels Erdschraubanker im Fundament befestigt. Komplettiert wird der Rastplatz durch einen neuen Mistkübel sowie einen Aschenbecher, die vor Ort aufgestellt wurden.







Kallauernweg in Paasdorf asphaltiert

Mit einer Gesamtsumme von rund 70.000 Euro erhielt der Kallauernweg in Paasdorf auf einer Länge von etwa 700 Metern vor kurzem eine frische Asphaltschicht. Hierfür wurde der alte, teilweise aufgefrorene Asphaltbelag aufgefräst, der Unterbau mit Zement stabilisiert und darüber wiederum eine neue Asphaltschicht aufgebracht. Mit der anschließenden Herstellung des Banketts wurden die Asphaltierungsarbeiten am Kallauernweg abgeschlossen, die durch die StadtGemeinde Mistelbach, das Land Niederösterreich sowie aus Paasdorfer Jagdpachtmittel in der Höhe von 12.000 Euro finanziert wurden.



Wieder 50 Wohnungen übergeben

Während erst vor wenigen Wochen in der Dr. Körner-Straße 17 neue Wohnungen an ihre Mieter übergeben wurden, durften nur unweit davon entfernt am Montag, dem 9. November, 50 weitere Neo-Mistelbacher die Schlüssel für ihre neuen Wohnträume in der Johann Leithner- und der Josef Kraus-Straße entgegennehmen. Feierlich überreicht wurden die Schlüssel von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Im Frühjahr wird der Bau der neuen Wohnhausanlage durch die Fertigstellung von 41 weiteren Wohnungen abgeschlossen.

Insgesamt errichtet die Niederösterreichische Bau- und Siedlungsgenossenschaft NBG 91 Wohnungen, von denen die ersten 50 Wohnungen in einer Größe von 49 bis 102m² bereits durch ihre Mieter bezogen werden konnten. Errichtet in Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung und Wärmerückgewinnung sind sämtliche Stiegen der Anlage barrierefrei erreichbar und mit einem Aufzug ausgestattet. Aufgeteilt auf insgesamt drei Etagen plus Keller sind den Wohnungen Terrassen oder Loggien bzw. Dachterrassen zugeordnet, die Erdgeschoßwohnungen haben zusätzlich Eigengärten. Pro Wohnung stehen ein Kellerabteil und ein PKW-Abstellplatz in einer Tiefgarage zur Verfügung, Trocken- sowie Fahrradund Kinderwagenabstellräume als auch ein Spielplatz runden das Angebot ab.

Feierlich übergeben wurden die Schlüssel an die neuen Mistelbacher durch Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, die ihnen zu ihrer Entscheidung, sich in Mistelbach niederzulassen, gratulierten: "Mistelbach ist eine der dynamischsten Regionen des Weinviertels, eine Stadt, mit sehr viel Strahlkraft. Ein toller Platz zum Leben, zum verbringen der Freizeit, zum Arbeiten und zum Kinder großziehen", brachte es Bürgermeister



Spielplätze und Turngeräte überprüft

Die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen steht an erster Stelle, wenn es um die Benutzung von Spiel- und Turngeräten auf öffentlichen Plätzen oder in Gemeindegebäuden geht, völlig egal ob es sich dabei um Spielplätze, Kindergärten, Schulen oder Turnsäle handelt. Sämtliche Anlagen werden daher seit Jahren regelmäßig durch die Firma TPG Technische Prüfgesellschaft mbH untersucht. "Diese Überprüfungen sind nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern eine wichtige und notwendige Investition im Sinne der Sicherheit der Kinder", weiß Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Zusätzlich werden sämtliche Spielgeräte in monatlichen Abständen durch die Mitarbeiter des Bauhofs der StadtGemeinde Mistelbach auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Werden dabei Schäden bzw. notwendige Reparaturen festgestellt, steht die TPG Technische Prüfgesellschaft mbH ebenfalls beratend zur Seite.



Ing. Roman Sroufek, Stadträtin Renate Knott, Stadträtin Dora Polke und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Dr. Alfred Pohl auf den Punkt.

Worte, denen sich auch Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka anschloss: "Mistelbach ist eine Stadt mit enorm hoher Lebensqualität. Dies liegt an der besonderen Lage der Stadt und an dem, was die Stadt als das Zentrum des Weinviertel zu bieten hat, um sich hier wohl zu fühlen."

Info

NBG Niederösterreichische Bau- und Siedlungsgenossenschaft Gen.m.b.H. Südstadtzentrum 4 2344 Maria Enzersdorf

T 02236/405

E office@nwbg.at

I www.nwbg.at

Feuerwerk und Walzer am Eis: Silvester in der City

Silvester feiern am Eis ist in Mistelbach kein Problem! Denn mit einem abwechslungsreichen Programm wird am 31. Dezember, das neue Jahr eingeläutet, wenn Ruhe und Langsamkeit der Weihnachtsfeiertage einer ausgelassenen Stimmung mit DJ-Musik im Eispavillon, Eisstockschießen, Kindersilvester und Riesenbleigießen weichen.

Ob man bei der Eisdisco ins neue Jahr gleitet, sich bis in die Nacht hinein mit Eisstockschießen beschäftigt oder bei DJ-Musik zu Partyklassikern an der Eisbahn feiert - beim "Silvester am Eis" am Mistelbacher Hauptplatz ist allen Besuchern ein ganz besonderer Rutsch ins neue Jahr garantiert. Doch auch jene, die nicht so gerne auf den zwei Kufen stehen, werden bestens bedient: Bei Punsch und Glühwein können sich alle Besucher stärken, ihr Glück beim Riesenbleigießen ausprobieren und unter freiem Himmel mit einem Mitternachtssekt auf das neue Jahr anstoßen.

Programm:

ab 15.00 Uhr: Punschstände von 15.00 bis 17.00 Uhr: Publikumseislaufen von 17.00 bis 19.00 Uhr: Kinderprogramm von 18.00 bis 19.00 Uhr: Kindersilvester mit Feuerwerk und Countdown von 21.00 bis 24.00 Uhr: Eisstockschießen und Riesenbleigießen, Rauchfangkehrer bringen Glück und DJ-Line Mitternacht: Feuerwerk und Walzer am Eis

I www.vielos.at oder www.facebook.com/viellos.at

PENTHOUSEWOHNUNGEN AUCH ALS PRAXIS OD. BÜRO VERWENDBAR **DUNKL-STRA** ganz schön ləbən. ganz schön mistəlbach Ein Proiekt der MAWO Rau-Handels Ges m h H

ALLG. PROJEKTINFOS UNTER:

www.mawo.at

Tel.: 0664/3086060

Tel.: 0676/846385100

1 WOHNUNGEN - ZENTRALE LAGE - PASSIVHAUSQUALITÄT - WOHNBAUFÖRDERUNG LS ANLAGEWOHNUNG MÖGLICH - BARRIEREFREI - FERTIGSTELLUNG APRIL 2016



Ein Werbeträger, der vor Regen schützt

Die kalte Jahreszeit steht unmittelbar bevor! Damit verbunden werden auch die Tage mit Regen oder Schneefall wieder vermehrt Einkehr halten. Was eignet sich da besser, als ein Schirm, der vor Regen und Nässe schützt? Aber nicht irgendein Schirm, sondern ein spezieller Mistelbach-Schirm, der gleichzeitig Werbebotschafter der Stadt ist! Genau diese Idee griff MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching auf und setzte sie vor kurzem mit einem eigenen Schirm-Verleih in die Realität um. Erhältlich in den Farben Rot und Weiß können die Schirme zum Preis von zwölf Euro in über 50 teilnehmenden Geschäften in der Stadt ausgeliehen werden. Wenn er nicht mehr benötigt wird, gibt man den Schirm am selben Tag oder auch einige Tage später wieder im gleichen oder auch in einem anderen Geschäft retour.

Neben den Farben Rot und Weiß besticht der Schirm optisch mit einer dezenten Musterung mit dem bereits etablierten Piktogramm-Muster und dem Schriftzug "mistelbach ist viellos.at", wie man beides auch von den Fahnen in der Stadt und an den Stadteinfahrten kennt. Die Schirme können bei den vielen teilnehmenden Geschäften gegen ein Deposit ausgeborgt und später beguem am selben oder in einem anderen Geschäft wieder retour gegeben werden. "Die Stadt ist quasi ein großes Einkaufszentrum, aber ohne Überdachung.

Mit dem Schirm helfen wir den Kunden bei Regen trocken zu bleiben. Der Schirm ist damit der erste Werbeträger, der die Stadt nach außen trägt", erklärt MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching die Idee dahinter. Weitere sollen in den kommenden Monaten folgen: "Es ist nur ein kleines Puzzlestück des gesamten Konzepts, aber es trägt zum Image bei, Mistelbach als dynamische, junge und kreative Stadt selbstbewusst nach außen zu tragen", ist Fasching überzeugt.





Bilanzierung



Hüttendorf, Obere Landstr. 34 2130 Mistelbach a. d. Zaya

> Telefon 02572 32141 Fax 02572 32141-17

eMail: office.krebs@dori.at http://krebs.dori.at

Wirtschaft blickt auf erfolgreiches Jahr 2015 zurück

Mit einem umfangreichen Rückblick auf das erfolg- und veranstaltungsreiche Jahr 2015 fand am 23. November die Generalversammlung der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach statt. Angefangen von einem großartigen Faschingsevent unter dem Motto "Ötzi" am Faschingsdienstag über die auf das ganze Jahr verteilten Einkaufsevents wie das 1. Mistelbacher Shopping-Weekend, das Hüpfburgfestival mit "navi"-Autowoche oder das Candlelight-Shopping bis hin zum Adventzauber mit Eislaufplatz und abschließendem Silvester am Hauptplatz reichten die bestens angenommenen Veranstaltungen, die in enger Zusammenarbeit mit der MIMA GmbH organisiert und durchgeführt wurden.

Aber auch im Bereich des Merchandisings tat sich heuer viel, wie z.B. die Schirmüberdachung in der Marktgasse, ein neuer Webauftritt der Stadt bis hin zum jüngst angelaufenen Verleihsystem der Regenschirme. Diesen positiven Schwung will Alexander Bernold als wiedergewählter Obmann der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach in enger Zusammenarbeit mit MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching ins neue Jahr 2016 mitnehmen.

H&M als Frequenzbringer:

Einen besonderen Dank sprach der alte und neue lam-Obmann seiner Stellvertreterin im Vorstand, Dr. Jutta Pemsel, aus. Sie war maßgeblich dafür verantwortlich, dass im Herbst 2016 eine H&M-Filiale am Hauptplatz in Mistelbach eröffnet und damit verbunden ein enormer Frequenzanstieg erhofft wird. Damen-, Kinderund Herrenmode auf einer Verkaufsfläche von 1.800 m² stehen H&M-Fans dann in Mistelbach zur Verfügung. "Ich sehe es mit einem weinenden und einem lachenden Auge, wenn ein 120 Jahre alter, traditionsreicher Familienbetrieb in Mistelbach schließt. H&M setzt mit Sicherheit für eine ganz andere Zielgruppe neue Impulse in der Innenstadt, die wir nützen müssen, vor allem bei den Einkaufsnächten", betont lgm-Obmann Alexander Bernold.

Steht noch viel Arbeit bevor:

Aber auch wenn die "Triebwerkshebel auf Vollschub waren", wie es Fasching treffend bezeichnete, steht auch für 2016 und die Folgejahre noch viel Arbeit bevor. "Wir haben in den letzten beiden Jahren gemeinsam viel erreicht und geschaffen. Vor allem der Eislaufplatz war sehr gut angenommen und ist eine effektive Zentrumsbelebungsmaßnahme. Aber den Eislaufplatz gibt es nur zweieinhalb Monate und wir müssen den Hauptplatz auch den Rest des Jahres bespielen. Das ist unsere gemeinsame Herausforderung für die Zukunft, denn der Stadt fehlt noch ein wenig die Inszenierung", so Fasching und listet dafür eine komplette Überspannung der Marktgasse mit Regenschirmen oder eine Beleuchtung der Dreifaltigkeitssäule als Beispiele auf.

Fixe Events, wie das erfolgreiche Public Viewing im Sommer, werden 2016 natürlich weiter geführt. Aber es fehlt auch an anderen Highlights in der Stadt, die Fasching für das kommende Jahr plant: "Es gehört unbedingt ein Genussoder Frischemarkt in die Stadt, es fehlt ein richtig toller Frühlingsevent, wir brauchen eventuell einen neuen Mistelbach-Gutschein, um die Kaufkraft in Mistelbach zu binden, müssen Gastgärten im Zentrum schaffen und die Busse hinaus verlagern und auch die Leute dann ins Zentrum bringen, wenn die Umfahrung eröffnet ist", zählt Fasching einige Ideen auf.

Verbesserungen sind aber auch im Bereich des Marketings notwendig, wie dies bereits mit dem Verleih der Re-



genschirme erfolgt ist: "Der Schirmverleih ist nur ein kleines Merchandising-Mittel, aber ein sehr effektives. Nach dem Motto "wir lassen euch nicht im Regen stehen" soll man stolz auf Mistelbach sein und der Schirm dazu beitragen, dass Mistelbach gesehen wird!" Weitere solcher Merchandising-Produkte sollen also folgen.

Vorstand der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach

Obmann: Alexander Bernold OStellvertr.: Dr. Jutta Pemsel Kassiererin: Mag. Gerda Weis KStelly.: Mag. Klaus Dundalek Schriftführerin: Martha Warosch SStellv.: Ing. Thomas Polke

Beirat:

MIMA GmbH/Stadtmarketing: Erich Fasching (Kraft seiner Funktion)

Handel/Zentrum: Stadtrat Peter Harrer, Leopold Mathias, Günther Schuch und Ing. Hans Rieder

Dienstleister:

Stadtrat Erich Stubenvoll Gastronomie:

Karl Polak iun.

Wirtschaftskammer NÖ:

Dr. Jutta Pemsel Wirtschaftskammer Mistelbach: Mag. Klaus Kaweczka StadtGemeinde Mistelbach:

Stadtrat Erich Stubenvoll und Sachbearbeiter Mag. Mark Schönmann (Kraft ihrer Funktion) Rechnungsprüfer:

Mag. Sabine Gam und Ing. Udo Nawrata

STEINWERK EDUARD MANHART GmbH.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15 Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

Grabden kmäler

Einfassungen

Grabdeckel

Schalen

Vasen-Latern en

Grüfte

Kreuze

2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6 Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

GRABSTEINVERKAUF

© 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at Internet: www.grabstein-manhart.at





2130 Mistelbach, Bahnstraße 19

Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND! EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

Eislaufvergnügen im zauberhaften Adventdorf

Mit den Schlittschuhen einige Runden drehen, gemütlich Punsch und Glühwein trinken oder einfach nur im weihnachtlich geschmückten Ambiente des Mistelbacher Hauptplatz durch das Zentrum flanieren und die Stimmung in der Vorweihnachtszeit genießen. All das bietet der Advent in Mistelbach allen Besuchern mitten im Herzen der Stadt. Denn am Freitag, dem 27. November, eröffnete das große Adventdorf mit Eislaufplatz vor der Dreifaltigkeitssäule. Das Weihnachtsdorf hat täglich am Nachmittag geöffnet, wo sich Jung und Alt im gemütlichen Flair des weihnachtlich beleuchteten Hauptplatzes auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen können. Komplettiert wird die Weihnachtsstimmung mit einem überdimensionalen Rathaus-Adventkalender.

Öffnungszeiten

Wie im Jahr 2014 wird das Adventdorf mit Eislaufplatz witterungsabhängig täglich von 15.00 bis 20.00 Uhr sowie samstags von 14.00 bis 20.00 Uhr und sonn- und feiertags von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet haben. Speziell für Schulklassen werden flexible Öffnungszeiten geboten. Diese können nach Voranmeldung (entweder per e-Mail an manuel.bures@mima.co.at oder telefonisch unter 0699/11437937) die Turnstunde auf den Eislaufplatz verlegen.

Schlittschuhverleih

Sollten Sie keine Eislaufschuhe besitzen, können Sie Ihr Wunschmodell in der richtigen Größe vor Ort kostengünstig ausleihen! Lernhilfe-Pinguine und -Eisbären stehen zusätzlich wieder für die kleinsten Nachwuchstalente zur Verfügung und garantieren ein leichtes Erlernen des Eislaufsports. Der Eislaufplatz wird bis einschließlich 9. Februar 2016 geöffnet sein.

Goldenes M-Packerl finden

Wer die Chance auf tolle Preise wahren will, der sollte in der Adventzeit beim M-Packerl-Gewinnspiel mitmachen. Dieses goldene Päckchen ist in einigen Mistelbacher Geschäften zu finden. Wenn Sie es entdeckt haben, lassen Sie es sich von einem Mitarbeiter mit einem Firmenstempel bestätigen, geben Sie den Kupon im Geschäft ab und gewinnen Sie mit etwas Glück einen der insgesamt acht tollen Preise. Die Ziehung findet am Mittwoch, dem 23. Dezember, statt.

Wunschbaum

Der mit Lichterketten geschmückte Christbaum bildet nicht nur den optischen Blickfang des Hauptplatzes, er kann für manche sogar zum Wunschbaum werden und Träume erfüllen. Jeder noch so ausgefallene Wunsch wird einfach auf einen Zettel notiert und beim großen Christbaum abgegeben. Drei aller abgegebenen Wünsche werden schließlich von den Sponsoren Apotheke Mistelbach, Autohaus Karl und Autohaus Wiesenthal & Reis er-

Marktgasse wird zur Glücksgasse

In der Vorweihnachtszeit wird die Mistelbacher Marktgasse zur Glücksgasse, wo abseits des Trubels rund um Eislaufplatz und Adventdorf für romantische Stimme gesorgt ist. Pärchen, die sich unter dem Mistelzweig küssen, können ihre Fotos einsenden, die anschlie-Bend auf www.facebook.com/ viellos at veröffentlicht werden.

Info

I www.vielos.at oder www.facebook.com/viellos.at



Schnäppchenjagd vor Weihnachten

Advent-Einkaufsnacht

Aktionen von -10% bis teilweise -50% warteten am Freitag, dem 27. November, auf alle Kunden bei der diesjährigen Advent-Einkaufsnacht im Zentrum der Stadt. Umgeben von Lichterketten an Christbäumen hatten Besucher im weihnachtlich geschmückten Ambiente des Mistelbacher Hauptplatzes die Gelegenheit, günstige Schnäppchen für Weihnachten

zu kaufen oder sich selbst mit Geschenken zu belohnen. Und wer sich zwischendurch nach ein wenig Abwechslung sehnte, konnte auf der 10 x 20 Meter großen Eisfläche im weihnachtlich beleuchteten Adventdorf vor der Dreifaltigkeitssäule ein paar Runden ziehen und sich bei den weihnachtlich dekorierten Adventhütten mit Glühwein und Punsch stärken.



MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN **VERGOLDUNG • RESTAURATION**



100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach Tel. 02572/2636 E-mail christoph_bacher@aon.at

Verwendung des Interessentenbeitrages 2015

Gemäß § 38 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBI. 1000, hat der Bürgermeister die Gemeindebevölkerung schriftlich darüber zu informieren, für welche touristischen Maßnahmen die Tourismusmittel im Sinne der Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus eingesetzt werden. Der Interessentenbeitrag ist eine gemeinschaftliche Landesabgabe, die ausschließlich für Tourismus fördernde Maßnahmen verwendet wird und von denen 5% an das Land NÖ abzuführen sind. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 154.079,95 Euro für den Interessentenbeitrag eingehoben.

Ausgaben für Mitgliedsbeiträge touristischer Destinationen:

- Jakobsweg Weinviertel
- LEADER Region Weinviertel
- MIMA GmbH
- NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- Tourismusverband Weinviertel Tourismus GmbH
- Tourismusverein Mistelbach
- Verschönerungsvereine
- Weinstraße Weinviertel
- Weinviertel Management (EUREGIO)

2. Marketingmaßnahmen/

Veranstaltungen: *Marketingmaßnahmen:*

- Ankauf neuer Dachmarke-Ansteckpins, neuer Knatterfahnen und neuer Parkuhren
- Ankauf neuer Mistelbach-Regenschirme
- Bewerbung diverser Veranstaltungen (z.B. 37. Internationale Puppentheatertage)
- Domainsicherung für die MIMA GmbH
- Finanzielle Unterstützung des "Sportwagentreffens in

Mistelbach"

- Inserate im Freizeitjournal und im NÖN-Wegweiser
- Neugestaltung/Erweiterung der Homepage www.mistelbach.at
- Subventionen und laufende Kosten

Veranstaltungen:

- Adventdorf mit Eislaufplatz am Hauptplatz
- Alt-Mistelbacher Advent
- Advent im Schlössl
- Einkaufsnächte der MIMA GmbH
- Faschingsdienstag am Hauptplatz
- Silvester am Hauptplatz
- Sommerszene
- Stadtfest
- Stadt-/Zeitreiseführungen

3. Zentrumsbelebung:

- 2. Mistelbacher Bücherbox
- Blumendekoration Haupt-

platz

- Fahrradabstellplätze
- Mi.Cloud Mistelbach
- Weihnachtsbeleuchtung (Instandhaltung und Ausbau)

4. Sonstige touristische Aktivitäten:

- Barleistungen an die MIMA GmbH
- Beschilderung von Radwegen
- Dionysosweg (Instandhaltung)
- Finanzielle Unterstützung im Bereich der "sanften Mobilität" (E-Fahrzeug-Förderung)
- Heurigenkalender
- Jakobsweg Weinviertel (Instandhaltung)
- Schaukästen (Instandhaltung)

5 Jahre "Boulevard" in Mistelbach

Mit einer Kombination aus modernem, warmen und geradlinigen Interieur besticht das "Boulevard", das Restaurant der Familie Abazaj in der Mistelbacher Bahnstraße. Die freundliche Atmosphäre und das großzügige Angebot bieten den perfekten Rahmen für eine Vielzahl an Anlässen, wie sich die Gäste des Hauses seit vielen Jahren selbst überzeugen können. Am 5. November feierte das stilvoll eingerichtete Restaurant auf den Tag genau seinen 5. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud die Familie Abazaj zu einer kleinen Geburtstagsfeier, wo neben zahlreichen Freunden und Gästen des Hauses auch Landesrat Mag. Karl Wilfing, Vizebürgermeister Christian Balon und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll mit dem Gastronom anstießen und zum 5. Geburtstag gratulierten. "Unser Ziel ist es, gute Gastronomie in einem entsprechenden Ambiente anzubieten. Das Restaurant soll eine Gemütlichkeit ausstrahlen, die zum Wohlfühlen und Verweilen einlädt", so Rame Abazaj.

Neben der Optik steht in erster Linie die Kulinarik im Mittelpunkt. Und auch hier lässt das Restaurant keinen Wunsch offen. Das vielfältige Angebot an Getränken und Speisen beinhaltet schmackhafte Steaks ebenso wie das traditionelle Wiener Schnitzel oder kleine Snacks wie köstlich, knusprige Toasts für den Hunger zwischendurch. Unter der Woche können Gäste auch Tagesmenüs genießen sowie seit etwa zwei Jahren aus einer Vielzahl an Pizzen aller Art

auswählen, die nach Wunsch auch zugestellt werden. Und wer sein Tanzbein schwingen will, kann in der hauseigenen Discothek donnerstags, freitags und samstags bis in die frühen Morgenstunden bei guter Musik und leckeren Cocktails ausgelassen feiern.

Öffnungszeiten:

Mo bis Mi: von 10 bis 23 Uhr Do bis Sa: von 10 bis 2 Uhr Sonntag: von 10 bis 23 Uhr



Info

Boulevard I Restaurant – Bar – Café – Disco Bahnstraße 35, Mistelbach T 02572/34019
E info@boulevard-mistelbach.at
I www.boulevard-mistelbach.at

%

GEYER & GEYERSteuerberatung

/ Steuerberatung

JahresabschlüsseBuchhaltung

/ Lohnverrechnung

2130 Mistelbach Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0 Fax: +43 2572 2496-93

Kundmachung: Vermietung Gasthaus Hörersdorf

Die StadtGemeinde Mistelbach schreibt das Gasthaus in Hörersdorf, Wirtshausgasse 2, 2132 Hörersdorf, zur Vermietung aus.

Voraussetzungen:

- einschlägige, mehrjährige Erfahrung im Gastronomiebereich (vorzugsweise erfolgreiche Führung eines Gasthauses)
- zur Führung eines Gastbetriebes erforderliche behördliche Bewilligungen
- Einhaltung ortsüblicher Öffnungs- und Betriebszeiten
- maximal 1 Ruhetag
- Angebot eines Mittagsmenüs zu ortsüblichen Preisen
- Übernahme des bestehenden Getränkeliefervertrages
- Belieferung des örtlichen Kindergartens mit Essen nach folgenden Kriterien:
- Lieferung von warmen Mittagessen in den NÖ Landeskindergarten Hörersdorf bis spätestens 12.00 Uhr
- Anzahl der erforderlichen Mit-

- tagessen wird bis 09.30 Uhr bekanntgegeben
- Bezahlung der Mittagessen mit Gutscheinen, die vom Wirtshaus verkauft werden
- maximal 3,10 Euro pro Kind
- am Ruhetag Lieferung am Tag
- Lagerung im Kühlschrank, entsprechend der Vorschriften des Lebensmittelinspektors
- Bereitstellung von Mittagessen in den Sommerferien, ausgenommen die mittleren drei Ferienwochen
- Mindestmenge an Portionen wird nicht garantiert
- Betriebskonzept und Businessplan
- Beibehaltung des örtlichen Charakters des Gasthauses
- Mindestvertragsdauer 10 Jahre

Bewerbungen unter Beila-



ge von Betriebskonzept und Businessplan, sonstigen Beilagen (Lebenslauf mit Foto, Nachweis bisheriger Berufserfahrung und behördliche Bewilligungen wie z.B. gastgewerbliche Lehrabschlussprüfung, Gewerbeschein, Auszug aus dem Gewerberegister, Registrierungsnachweis des aktuellen Gewerbebetriebes, etc.) sind bis spätestens Mittwoch, dem 16. Dezember, schriftlich

an die StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach zu richten.

Info

StadtGemeinde Mistelbach, Allgemeine Dienste Mag. Alexandra Stichler-Knez Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach T 02572/2515-5311 E alexandra.stichler-knez@ mistelbach.at

Ihre Immobilienprofis von





wünschen Ihnen erholsame Feiertage, ein frohes Fest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!

Best - Mistelbach 02572 - 20 900

www.remax.at



Ablauf eines Widmungsverfahrens

Das Örtliche Raumordnungsprogramm (beinhaltet den Flächenwidmungsplan) und der Bebauungsplan wurden vom Amt der NÖ Landesregierung im Jahr 1983 erstmalig genehmigt. Seitdem wurden getrennt nach Raumordnungsprogramm und Bebauungsplan je 38 Änderungsverfahren durchgeführt.

Vor Beschlussfassung im Gemeinderat wird jedes Änderungsverfahren zur sechswöchigen öffentlichen Einsichtnahme im Bauamt aufgelegt. Direkt betroffene Grundeigentümer und deren unmittelbar angrenzende Nachbarn werden von der Stadtgemeinde Mistelbach schriftlich verständigt.

Innerhalb der Auflagefrist kann jede/r BürgerIn in die Unterlagen (Pläne und Beschreibung des Änderungsanlasses) Einsicht nehmen und ihre/seine Bedenken/Anregungen der Stadtgemeinde schriftlich mit-

Darüber wird in der Folge in dem für Raumordnungsfragen zuständigen Gemeinderatsausschuss bera-

Jedes Änderungsverfahren wird von Sachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung begutachtet. Nach Vorliegen der Stellungnahmen der Sachverständigen wird vom Gemeinderat das Änderungsverfahren beschlossen, wobei die eingelangten Bedenken/Anregungen in die Entscheidungsfindung einflie-Ben. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Berücksichtigung besteht jedoch nicht; ist bei unterschiedlichsten Sichtweisen der BürgerInnen auch nicht möglich.

Die 39. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes und Bebauungsplanes ist in der Zeit vom 14. Dezember 2015 bis 25. Jänner 2016 aufgelegt (siehe Kundmachung). Die einzelnen Änderungspunkte entnehmen Sie bitte der Homepage www.mistelbach.at.

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralaemeinden

KG. Frättingsdorf, KG. Hörersdorf, KG. Siebenhirten, KG. Eibesthal, KG. Kettlasbrunn, KG.Ebendorf, KG. Lanzendorf, KG. Paasdorf, KG.Hüttendorf und KG. Mistelbach den Bebauungsplan abzuändern und digital neu darzustellen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes für die oben beschriebene Plandarstellung wird gemäß § 34 Abs. 1 des NÖ - Raumordnungsgesetzes 2014, LGBI. 3/2015 i.d.g.F., durch 6 Wochen, das ist in der Zeit vom

vom Montag, 14. 12. 2015 bis Montag, 25. 1.2016

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel.

02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet

Kundmachung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Mistelbach beabsichtigt für die Katastralgemeinden

KG. Frättingsdorf, KG. Hörersdorf, KG. Siebenhirten, KG. Eibesthal, KG. Kettlasbrunn, KG.Ebendorf, KG. Lanzendorf, KG. Paasdorf, KG.Hüttendorf und KG. Mistelbach das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern und digital neu darzustellen.

Der Entwurf dazu wird gemäß § 25 Abs. 1-5 des NÖ - Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. 3/2015 i.d.g.F., durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

vom Montag, 14. 12. 2015 bis Montag, 25. 1.2016

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der Stadtgemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

ÖKB-Weihnachtsumgang am Hl. Abend

Die Mitglieder des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach laden am Donnerstag, dem 24. Dezember, zum Weihnachtsumgang zu den einzelnen Denkmälern der Stadt, um den gefallenen Opfern der beiden Weltkriege zu gedenken. Im Anschluss werden gemeinsam die Blaulichtorganisationen besucht und Weihnachtsgrüße an die jeweils diensthabenden Mitarbeiter überbracht.

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr bei der ehemaligen Milchkammer in der Oberhoferstra-

Advent im Franziskusheim

Die Bediensteten und Bewohner des NÖ Landespflegeheimes Mistelbach laden am Samstag, dem 12. Dezember, in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr zum traditionellen "Advent im Franziskusheim". Besucher erwarten diverse Bastelarbeiten und Keramiken, Imbisse, Glühwein und Punsch sowie eine musikalische Umrahmung.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich über einen Heimeintritt zu informieren oder bei einer Hausführung Einblick in das Heimleben zu bekommen.

Feuerwache Hörersdorf

In der aktuellen Ausgabe unserer StadtGemeinde Zeitung dürfen wir Ihnen die Freiwillige Feuerwehr Hörersdorf vorstellen, die 1897 gegründet wurde und seit dem Jahr 1972 ein abgesetzter Zug der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt ist.

Geschichte:

Das erste Feuerwehrhaus wurde in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts in der Oberen Laaerstraße im Ausmaß von etwa 50m² errichtet und bot Platz für einen Pumpenwagen. Aus dem ehemaligen Milchhaus am Florianiring wurde Anfang der 1980er Jahre durch Eigenleistung der Feuerwehrmitglieder und einiger Privatpersonen das derzeitige Feuerwehrhaus am heutigen Standort errichtet, wofür etwa 4.000 Arbeitsstunden geleistet wurden. Seit dem Jahr 1972 ist die Feuerwehr ein abgesetzter Zug der Feuerwehr Mistelbach-Stadt, von der im Jahr 1985 ein gebrauchtes Tanklöschfahrzeug 2000 überstellt wurde, das gleichzeitig das erste KFZ der

Feuerwache Hörersdorf war.

Einsatzfahrzeuge:

Zu den Einsatzfahrzeugen der Feuerwache Hörersdorf zählen ein Tanklöschfahrzeug 2000 Baujahr 2001, welches nach finanziellen Möglichkeiten für technische Einsätze adaptiert wird, sowie ein Kleinlöschfahrzeug Baujahr 1982, welches durch ein Mannschaftstransportfahrzeug ersetzt wird. Die Tragkraftspritze und das erforderliche Schlauchmaterial werden auf einem speziell umgebauten PKW Anhänger stationiert, welcher bei Bedarf angehängt wird.

Einsätze:

Im Schnitt der letzten drei Jahre waren rund zehn Einsätze



pro Jahr (inkl. Brandsicherheitswachen) abzuarbeiten. Alarmiert wird mittels Blaulicht-SMS am Handy sowie – wenn erforderlich - auch mittels Sirene. Aufgrund der Ausbildung der Mitglieder und der Ausstattung ist die Feuerwache Hörersdorf Mitglied des Katastrophenhilfsdienstes des Landes NÖ und war unter anderem im Jahr 2012 in Annaberg in Mariazell im Einsatz.

Veranstaltungen:

Neben diversen Übungen und Einsätzen findet jährlich im

Fasching ein Feuerwehrball statt. Außerdem organisieren die Florianis aus Hörersdorf seit dem Jahr 1984 ununterbrochen jeweils am ersten Juliwochenende einen Feuerwehr-Heurigen.

Mannschaft:

Das Kommando der Feuerwache Hörersdorf besteht aus Oberbrandinspektor Erich Bogner, seinem Stellvertreter Brandinspektor Markus Pausch und Verwalter Gottfried Amon. Aktuell zählt die Feuerwache Hörersdorf 32 aktive Mitglieder und 5 Reservisten.



Baby-Lammfell

Neuheiten immer aktuell auf Facebook

Geschenksideen aus Mistelbach

Bücher

 Mistelbach – Kultur Landschaft Weinviertel 	€	19,
Ferdinand Altmann und Werner Gröger		
 Bildband Hintaus - von Rudi Weiß 	€	19,
 Mistelbach – ein Lesebuch 	€	10,
 Mistelbach Geschichte 1 	€	14,
Univ.Prof. Dr. Herbert Mitscha-Märheim		
 Heimatbuch – Bezirk Mistelbach 	€	10,
• "Musik soll nicht bloß tönen, sie muss leben"	€	29,
Beiträge zum 2. Int. Oswald Kabasta-Symposi	on	1996

Puppentheatertageartikel

• Postkartenbox Intern. Puppentheatertage	€	15,
Postkarte einzeln	€	0,50
Stoffsackerl Puppentheatertage	€	1,50

Kulturveranstaltungen

Kabarettschienenkarten

20.02.2016 - Wolfgang "Fifi" Pisseker "Fify fifty" € 26,--07.05.2016 - Klaus Eberhartinger "Unterhaltung mit Haltung" € 28,--

24.09.2016 - Joesi Prokopetz "Vorletzte Worte" € 27,--05.11.2016 - Klaus Eckel "Zuerst die gute Nachricht"

€ 27,--

Abo für alle 4 Veranstaltungen € 108,--

erhältlich im Bürgerservice

Müllbehälter für Wohngebäude zur Teilnahme an der öffentlichen Müllabfuhr

Im Sinne der Bestimmungen des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 kann auf einem Grundstück mit einem Wohngebäude Müll anfallen, selbst wenn dort kein Wohnsitz begründet ist und das Objekt nicht oder nur sporadisch benützt wird. Für ein solches Grundstück ist daher zumindest jene Behältermenge zuzuteilen, die erforderlich ist, um am Entsorgungssystem an jedem Abfuhrtermin mit der kleinstmöglichen Behältermenge teilnehmen zu können. Aufgrund der aktuellen Judikatur des Landesverwaltungsgerichtes Niederösterreich zum NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 ist auch die StadtGemeinde Mistelbach aufgefordert, ab sofort allen Liegenschaften im Gemeindegebiet mit Wohngebäuden ungeachtet der Nutzung Müllbehälter zuzuteilen. Sollten Sie Eigentümer einer solchen Liegenschaft sein, erhalten auch Sie einen sogenannten "Zuteilungsbescheid".

Rodelstraßen

in der StadtGemeinde

KG Mistelbach:

- Agrarweg östlich der Kirche "Maria Rast"
- Grünfläche im Zuge der "Spiellandschaft" hinter der Volksschule

KG Eibesthal:

- Gemeindestraße "Strassberg", im Bereich zwischen der Gemeindestraße "Klösterl" und dem "Hochbehälter"
- Gemeindestraße "Mahdergasse" (in der Zeit von 12. Dezember 2015 bis 15. Februar 2016)

KG Frättingsdorf:

• Agrarweg Gst. Nr. 2036, KG Frättingsdorf, beginnend bei der Einmündung in die Gemeindestraße "Zur Mistelguelle" und endend 300m südlich dieser Einmünduna

KG Hörersdorf:

• Agrarweg "Kirschenallee", bei Auffangbecken

KG Hüttendorf:

• beim Sportplatz

KG Kettlasbrunn:

• angrenzend an die "Mag. Baumgartner-Gasse", bei Fried-

KG Lanzendorf:

- "Meissl Durchgang" beim FF-Haus zwischen "Weinhebergasse" und "Lanzendorfer Hauptstraße",
- in der "Lanzendorfer Keller-

KG Paasdorf:

• Gemeindestraße "Josefs Brunnengasse", im Bereich zwischen der Gemeindestraße "Am Berg" und dem Haus Josefs Brunnengasse Nr. 6 (in der Zeit von 12. Dezember 2015 bis 15. Februar

KG Siebenhirten:

• Agrarweg in der Verlängerung der Gemeindestraße "Veithweg"

Info für alle Hundehalter!

Besitzer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass der Hund mittels Chip gekennzeichnet, auf der Heimtierdatenbank registriert und bei der Gemeinde (Ausgabe der Hundemarke) angemeldet wird.

Weiters ist jede Änderung wie Tod oder Abgabe eines Hundes unverzüglich der Gemeinde zu melden!

BMW und Honda Premieren im Autohaus Pestuka

Ende Oktober wurden im Autohaus Pestuka in Zistersdorf 4 neue Modelle präsentiert. Die Marke BMW sorgte mit dem neuen BMW X1 und dem neuen BMW 7er für viel Interesse. Aber auch die Zweitmarke der Firma, Honda, hatte einiges zu bieten und so wurden der neue Honda Jazz, sowie der neue Honda HR-V vorgestellt.

Zur Abendveranstaltung am 23. Oktober 2015 konnte Ing. Johannes Pestuka zahlreiche Kunden. Interessenten und Freunde des Hauses zu einer mit Musik-, Rauch- und Lichteffekten gestalteten Fahrzeugpräsentation von gleich vier neuen Modellen und anschließend zum "Oktoberfest" im Festzelt begrüßen.

Auch am nächsten Tag kamen viele Besucher um die neuen Fahrzeuge im Autohaus zu besichtigen und auch Probe zu



fahren. Bis am frühen Nachmittag sorgten "Die Zomgwiafltn" aus Zistersdorf beim Frühschoppen für musikalische Unterhaltung mit Blasmusik.

Kulinarisch wurden die beiden Tage begleitet mit bayrischen Schmankerln, Mehlspeisen der Bäckerei Pestuka aus Haringsee, Bier vom Fass, Wein aus der Region, sowie einer Schnapsverkostung.

Ing. Johannes Pestuka freute sich über das große Interesse an den neuen Modellen.

50. "Wandern mit Edi"

"Ein sportliches, ungezwungenes Wandern für Frauen und Männer ab 50 Jahren das nichts kostet und fit halten soll!" So lautet die Devise des monatlichen "Wanderns mit Edi", benannt nach Ideenfinder NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, das am Montag, dem 1. Februar, bereits zum 50. Mal stattfindet und sich seit der ersten Wanderung großer Beliebtheit mit teilweise

bis zur 40 Teilnehmern erfreut.

Jeweils am ersten Montag im Monat lädt der sportliche Mistelbacher zur gemeinsamen Wanderung in und rund um Mistelbach. Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr mit Treffpunkt vor dem Stadtsaal in Mistelbach, das Ende allerspätestens um 17.00 Uhr. Gewandert wird bei jedem Wetter, eine Anmeldung im Vorfeld ist nicht notwendig! Wer kommt, geht einfach mit!



Ehre, wem Ehre gebührt

NÖ Landarbeiterkammer ehrte treue Mitglieder

Die NÖ Landarbeiterkammer zeichnete am 13. November im Stadtsaal über 150 Beschäftigte aus dem gesamten Weinviertel für ihre langjährige Treue zur Land- und Forstwirtschaft aus. Nach Begrüßungsworten des Mistelbacher Gemeinderates Ing. Josef Thalhammer nahm Landesrat Dr. Stephan Pernkopf in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gemeinsam mit dem Präsidium der NÖ Landarbeiterkammer die Auszeichnung der Jubilare vornahm. "Danke für Ihre Treue, Ihre Zuverlässigkeit und Ihre jahrelange harte Arbeit, mit der Sie einen wesentlichen Beitrag zur positiven Entwicklung unseres Bundeslandes leisten", fand Landesrat Dr. Pernkopf anerkennende Worte für die Jubilare. Insgesamt wurden Arbeitnehmer aus über 30 verschiedenen Betrieben aus dem gesamten Weinviertel geehrt.

NÖ Landarbeiterkammer-Präsident Ing. Andreas Freistetter betonte in seiner Rede die Stabilität der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich: "Abseits unserer steigenden Mitgliederzahlen ist eure jahrzehntelange Tätigkeit der beste Beweis dafür, dass die Land- und Forstwirtschaft eine krisensichere Branche ist. in der viele Menschen sehr gerne arbeiten und ihr treu bleiben. Unsere Treueprämie soll ein Zeichen der Wertschätzung für ihre erbrachte Arbeitsleistung sein."

Geehrte Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach

Seitens der StadtGemeinde Mistelbach wurden Eva Oswald (10 Jahre), Robert Schiller (10 Jahre), Othmar Theil (25 Jahre), Johann Penisch (35 Jahre) und Alfred Schiller (35 Jahre) für ihre Treue zur Land- und Forstwirtschaft geehrt.

NÖ Landarbeiterkammer

Als gesetzliche Interessenvertretung für unselbständige Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft betreut die NÖ Landarbeiterkammer bis zu 25.000 Mitglieder. Zu den Mitgliedern zählen u.a. Beschäftigte in den Raiffeisen-Lagerhäusern sowie in der Forstwirtschaft, in Wein- und Gartenbaubetrieben. Die größten Betriebe im Landarbeiterkammer-Wirkungsbereich sind die Raiffeisen-Lagerhäuser, die Österreichischen Bundesforste AG, die Winzer Krems, der Maschinenring und die NÖ Landwirtschaftskammer.









SICHERHEIT

Sicherheitsmanager STR Florian Ladengruber informiert

Sicher im Internet

Frau Gudrun P.* freut sich über ihren Internetanschluss. Unendlich viele Informationen beguem von zu Hause abrufen zu können, ist sehr praktisch. Eines Tages erhält Frau P.* eine E-Mail mit der Priorität "hoch". In der Nachricht wird sie ersucht, einem Link zu folgen und dann Kontonummer und Bankomatcode (PIN) einzugeben. "Die Internetseite ähnelt der meiner Bank", denkt Gudrun und gibt ihre persönlichen Daten in die leeren Felder ein....

Die Anonymität des Internets wird von Kriminellen ausgenutzt, um betrügerische Handlungen zu begehen. Daher ist im "World Wide Web" besondere Vorsicht geboten!

Wenn Sie das Internet gerne nutzen möchten, sich aber unsicher dabei fühlen oder von der Technik überfordert sind, gibt es die Möglichkeit, Anfängerkurse zu besuchen. Volkshochschulen oder Lehrinstitute wie zum Beispiel Maturaschulen bieten regelmäßig entsprechende Kurse für alle Zielgruppen an.

Einige Tipps sollten Sie jedenfalls beachten, um sicher zu "surfen", um Ihre Anonymität zu wahren und um kein Opfer von Betrügern zu werden. Oft werden Internetnutzerinnen und -nutzer von professionell wirkenden Inhalten oder systematischer Verunsicherung getäuscht:

Achten Sie darauf, dass auf Ihrem Computer ein Virenschutzprogramm und eine Firewall installiert sind, um sich vor Computerviren zu schützen. Lassen Sie sich von Fachleuten beraten.

Zahlungsaufforderungen, die per E-Mail kommen und einen angeblichen Anwalt oder eine Behörde als Absender ausweisen, sind mit Sicherheit betrügerisch.

Dreiste Kriminelle programmieren sogar Aufforderungen mit dem Logo der Polizei. Gehen Sie niemals darauf ein und suchen Sie im Bedarfsfall fachliche Unterstützung! Seriöse Zahlungsaufforderungen kommen per Einschreiben mit der Post.

Wenn Sie Waren im Internet bestellen, wählen Sie einen bekannten Anbieter. Informieren Sie sich im Zweifelsfall beim Konsumentenschutz. Kaufen Sie niemals Medikamente oder "Wundermittel" im Internet, wenn diese auch noch so günstig angeboten werden! Sie spielen mit

Wenn Sie Bankgeschäfte im Internet erledigen: folgen Sie keinem "Link" auf die Seite Ihres Bankinstitutes, sondern geben Sie die Internetadresse "händisch" ein. Eine sichere Internetseite hat ein "s" nach

Geben Sie keine sensiblen Daten wie Kontonummern, Passwörter, Bankomatkarteninformation, finanzielle Verhältnisse und ähnliches über das Internet bekannt. Seriöse Unternehmen werden das nicht verlangen!

Wenn Sie im Internet andere Personen kennenlernen oder einen Partner finden wollen, seien Sie bei der Wahl der entsprechenden Internetseite besonders kritisch! Vorsicht ist bei Internetseiten geboten, die mit sexuellen Inhalten werben! Bedenken Sie, dass Internetnutzerinnen und -nutzer im Grunde alles behaupten können. Glauben Sie daher nicht alles, was Sie im Internet lesen!

Schützen Sie Ihren Computer oder Ihren E-Mail Account mit einem guten Passwort. Ein gutes Passwort ist eines, das einerseits schwer zu erraten ist und auch von systematisch arbeitenden Programmen nicht entschlüsselt werden kann.

Erfolge für Hundeschule V.A.S.Z. Mistelbach

Wie iedes Jahr am Nationalfeiertag fanden auch heuer wieder die Agility-Landesmeisterschaften statt. In diesem Sport geht es darum, dass der Hundeführer seinen Hund möglichst fehlerfrei und schnell über einen vorgegeben Parcours führt. Das hundesportliche Ereignis, das den Jahresabschluss der Turniersaison darstellt, wurde in der Wachau ausgetragen. Auch dieses Mal konnte sich die Hundeschule V.A.S.Z. Mistelbach wieder sehr gut präsentieren. Fünf Mensch-Hunde-Teams gingen für den Verein an den Start, um sich gegen insgesamt 71 Starter durchzusetzen. Zwei von diesen fünf Teams holten den NÖ Landesmeistertitel nach Hause.

Dazu zählen Roman Wolf, der mit seinem Mischlingsrüden Chico in der Königsdisziplin AG3 large den 1. Rang erlief, sowie das Nachwuchstalent Kerstin Deutner, die sich mit ihrem Hund Sandy, einer Bichon-Frisé-Hündin, in der Gruppe AG1 small nicht nur den NÖ Landesmeistertitel, sondern auch bei der Staatsmeisterschaft den Vize-ÖHU-Champion erkämpfte. Die weiteren Platzierungen sind Rudolf Knjzek mit dem Portugiesischen Wasserhund (Platz 3) und Johanna Herold mit ihrem Mischlingsrüden Ganesha (Platz 5) in der AG2 large. Bei der Menge an Startern eine beachtliche Leistung.

Dank des Veranstalters Para-Agility-Austria fand heuer Ende August in Traun in Oberösterreich die Paragility- und Agility-Weltmeisterschaft statt. Pamela Herold, Mitglied der Hundeschule V.A.S.Z. Mistelbach, durfte für Österreich mit ihren zwei Hunden Ganesha (Mischlingsrüde) und Indira (Australian Sheperd Hündin) an den Start gehen. In der Gesamtwertung wurde Ganesha 8. und Indira 13. Aufgrund der hohen Starterzahl bei einer Weltmeisterschaft sind diese Platzierungen ebenfalls hervorragende Leistungen.

Der Vorstand und das gesamte Team des V.A.S.Z. Mistelbach sind stolz auf ihre zwei- und vierbeinigen Sport-

ler, die durch ihr Engagement auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken lassen. Es wird über den Winter fleißig weiter trainiert. damit in der neuen Turniersaison 2016 mit hoffentlich neuen Nachwuchstalenten wieder frisch durchgestartet werden kann.



Hundeschule V.A.S.Z. Mistelbach

I www.hundeschule-mistelbach.at





Angst und Panik verstehen lernen

Anast ist ein grundsätzliches Gefühl des Menschen, Bei Störungen wird das Gefühl jedoch so stark, dass es den Alltag erheblich beeinträchtigt. Angsterkrankungen gehören weltweit zu den häufigsten psychischen Belastungen. Diese bringen oft körperliche Beschwerden wie beispielsweise Herzrasen, Schwitzen oder Zittern mit sich und treten häufig im Zusammenhang mit einer Depression auf. Beim nächsten Vortrag im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach in Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Zentren GmbH am Dienstag, dem 15. Dezember, im Stadtsaal in Mistelbach erfahren Besucher mehr über Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten von Angst- und Panikzuständen. Als Referent steht Dr. Wolfgang Grill, Oberarzt der Tagesklinik in Hollabrunn, zur Verfügung. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei...

Der Vortrag ist für jeden, der sich mit der Thematik "Angststörungen und Panikattacken" auseinandersetzen will, geeignet. Helfen Sie mit, das Krankheitsbild einer Angststörung an die Wirklichkeit anzunähern. Das Bündnis gegen Depression macht es sich zum Ziel zu helfen sowie Wissen über die Krankheit zu verbreiten. Diese Aufklärungsarbeit unterstützt nicht nur Betroffene und deren Angehörige, sondern schafft eine allgemeine Basis, um Angststörungen und Depressionen früher zu erkennen und gezielter behandeln zu können.

Info

I www.buendnis-depression.at

Tagesausflug ins "Ketzelsdorfer Milchkammermuseum"

Gemeinsam mit Obmann Manfred Pfleger unternahmen vor kurzem einige Pensionisten der Ortsgruppe Mistelbach einen herbstlichen Tagesausflug im Weinviertel. Nach einem köstlichen Ganslessen stand ein Besuch des Museums "Ketzelsdorfer Milchkammer" am Programm, wo die Gruppe die Originaleinrichtung des Milchgenossenschaftsgebäudes besichtigte. In einem Film bekamen die Senioren Einblick in

die Milchherstellung, angefangen mit der Lieferung vom Bauernhof bis in die Milchkammer über die Übernahme und Überprüfung von Sauberkeit und Fettgehalt bis hin zum weiteren Transport der Milch mit der Bahn nach Wien. Die Aufzeichnungen darüber sind von 1900 bis zur Schließung der Anlage im Jahr 1970 vollständig erhalten. Ein gemütlicher Abschluss beim Heurigen beendete den interessanten Ausflug.





Die glückliche Partnerschaft: Wie sie funktioniert und Konflikte vermieden werden

Immer mehr Ehen werden geschieden und Partnerschaften gehen in die Brüche. Aber das ist noch lange kein Grund. den Kopf in den Sand zu stecken. Denn schließlich haben die meisten Beziehungen irgendwann mit rosaroten Wolken und Schmetterlingen im Bauch begonnen. Und wie heißt es so schön: Jeder ist seines Glückes Schmied. Wie eine glückliche, harmonische und leidenschaftliche Partnerschaft funktioniert, stand am Dienstag, dem 10. November, im

Mittelpunkt des Gesunde Gemeinde-Vortrages unter dem Titel "Meine Partnerschaft" im Stadtsaal in Mistelbach. Referentin Margit Hodecek zeigte Ursachen auf, warum Kommunikationsprobleme in einer Partnerschaft entstehen und vermittelte dem interessierten Publikum Lösungsvorschläge, wie das Leben in einer Beziehung besser werden kann bzw. wie sich Mann und Frau des 21. Jahrhunderts in die neu definierten Rollenbilder einfinden können.



Gesunder Lebensstil kann Diabetes verhindern

Weltweit leiden Menschen an der heimtückischen Krankheit Diabetes. Der Welt-Diabetestag am 14. November war daher ein guter Grund, sich mit dieser Erkrankung auseinanderzusetzen.

Rund 560 Personen wurden im Vorjahr durch die Diabetesberaterinnen am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf auf den richtigen Umgang mit ihrer Erkrankung eingeschult, Tendenz steigend. "Die beste Prävention ist ein gesunder Lebensstil. Ein Body Mass Index (Verhältnis Körpergröße zu Körpergewicht) von ca. 25, sowie ein Bauchumfang von 80 bis 88 cm bei Frauen und 94 bis 102 cm bei Männern wären ideal. Ebenso wichtig ist ausreichende Bewegung", so Diabetesberaterin DGKS Anneliese Arthold.

Diabetes ist eine schleichende Erkrankung, die anfangs keine Probleme macht. Die Folgeerkrankungen sind aber umso gefährlicher. Prim.

Jaritz dazu: "Herzkreislauferkrankungen wie Herzinfarkte, Schlaganfälle und Durchblutungsstörungen, die bis zu Amputationen von Gliedma-Ben führen können, sowie Nervenschädigungen sind die Folgen von unentdecktem oder nicht behandeltem Diabetes." Er rät daher regelmäßig eine Gesundenuntersuchung beim Hausarzt vornehmen zu lassen. denn dabei kann Diabetes entdeckt werden.

Neben dem Typ 2 Diabetes gibt es auch den seltenen Typ 1 Diabetes, der aufgrund einer Autoimmunerkrankung entsteht, wenn das körpereigene Immunsystem die eigenen Zellen angreift.





WANNE RAUS – DUSCHE REIN

Das einzigartige Konzept von viterma fugenlos | barrierefrei | rutschfest





IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- · Barrierefreiheit und optimale Raumnutzung
- · Rascher Umbau geräuscharm und sauber
- Alles aus einer Hand und zum Fixpreis
- · Keine Silikonfugen bei den Problemstellen
- · Hochwertige, langlebige, rutschfeste Materialien
- · Unverbindliche Beratung direkt bei Ihnen zuhause







viterma Lizenzpartner Ing. Roland Schättle Autokaderstr. Nr. 29/1/EG | 1210 Wien Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03 wien-west@viterma.com | www.viterma.com

Viel Kräuterwissen im Jahr 2016 in Mistelbach

Die Gesunde Gemeinde Mistelbach möchte gemeinsam mit der Weinviertler Kräuterakademie im Jahr 2016 zwei Kurse über Kräuter und deren vielseitige Verwendung in Gesundheit, Küche und Garten anbieten: Bei ausreichender Teilnehmeranzahl ist im Frühjahr der Kurs Kräuterlehrling - Kräuterwissen für alle und von Frühsommer bis Herbst (mit Sommerpause) der darauf aufbauende Kurs Kräuter-Meisterklasse geplant. Termine und Details stehen ab Anfang Dezember zur Verfügung.

Kurs Kräuterlehrling:

6 Nachmittage, Freitag ab 16.00 Uhr oder Samstag, den ganzen Tag oder am Nachmittag, gesamt 26 Stunden (32 Unterrichtseinheiten) Februar/März bis Mai/Juni Kosten: etwa 180 € p.P. Bildvorträge, 4 Kräuterwanderungen, 1 Halbtag gemeinsames Wildkräuterkochen & Verkosten, reichhaltiges Skriptum mit Rezepten

Kurs Kräuter-Meisterklasse (Bedingung: Teilnahme am Kräuterlehrling):

7 Halbtage, Freitag ab 16.00 Uhr oder Samstag, den ganzen Tag oder am Nachmittag, gesamt 34-35 Stunden (40 Unterrichtseinheiten)

Juni bis November (Juli bis August Sommerpause)

Bildvorträge, 4 Kräuterwanderungen, reichhaltiges Skriptum; Abschluss mit schriftlicher und mündlicher Prüfung zur/zum Kräutermeisterin/Kräutermei-

Kosten: etwa 220 € p.P.

Info

StadtGemeinde Mistelbach. Gesundheit und Soziales Dkff. (FH) Brigitte Schodl **T** 02572/2515-5314 **E** brigitte.schodl@mistelbach.at

NÖGKK-Vortrag Work-Life-**Balance statt Burnout**

Burnout ist seit Jahren in aller Munde. Fachleute sind sich einig, dass sich unter diesem Begriff verschiedene Krankheitsverläufe mit unterschiedlichen Beschwerden und Symptomen verbergen. Im Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse am Mittwoch, dem 4. November, im Stadtsaal in Mistelbach wurden den rund 50 interessierten Personen die Ursachen, Risikofaktoren und verschiedenen Aspekte von Burnout durch Frau Mag. Barbara Amon, Klinische und Gesundheitspsychologin, erläutert. Damit es gar nicht so weit kommt, sei ein achtsamer Umgang mit sich selbst und den eigenen Grenzen, Stressmanagement, eine gute Balance zwischen Beruf und Freizeit sowie die Förderung von Ressourcen und Kraftquellen notwendia.







20 Jahre "Bewegung Mitmensch"mit "Abend der Kulturen" gefeiert

Der Verein "Bewegung Mitmensch" und die Pfarre Mistelbach luden am Freitag, dem 20. November, anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereins zum "Abend der Kulturen" ins Pfarrzentrum Mistelbach ein. Mehr als 200 Menschen aus 14 verschiedenen Nationen folgten der Einladung und verwandelten das Pfarrzentrum in einen Ort der Lebensfreude und Begegnung. Unter den Gästen waren auch mehrere Vertreter von Plattformen und Vereinen zur Flüchtlingshilfe aus der Region.

Vereinsobmann DI Franz Schneider dankte in seiner Begrüßung den vielen Anwesenden für ihre Unterstützung im Bereich der Flüchtlingshilfe und –integration und wünschte sich für die Bewegung, dass der Elan der Helfer erhalten bleibt und die Integration der neuen Bewohner gelingt.

Landesrat Mag. Karl Wilfing und die bisherigen "Bewegung-Mitmensch"-Obleute berichteten anschließend über die Gründung und die Entwicklung des Vereins, ausgelöst durch die Flüchtlingsbewegung im Bosnienkrieg, durch Zeiten sehr knapp bemessener, finanzieller Mittel bis heute, wo aufgrund der enormen Fluchtbewegungen Engagement sehr wichtig ist.

Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider wies auf die wesentliche Bedeutung der Vernetzungsarbeit hin, die der Verein derzeit neben vielen anderen Aktivitäten leistet. So bietet "Bewegung Mitmensch" Unterstützung für notleidende Menschen im Weinviertel, ungeachtet deren Herkunft, an.

Diakon Heinz Stadlbacher erläuterte die aktuelle Flüchtlingssituation in Mistelbach und gedachte in seinem Beitrag der Opfer des weltweiten Terrors mit einer Schweigeminute.

Vereinsgründerin Maria Loley, die demnächst ihren 91. Geburtstag feiert, konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht persönlich anwesend sein. Sie übermittelte jedoch eine Grußbotschaft. Spontan entschlossen sich die Anwesenden, sie anzurufen und ihr über Telefon ein kräftiges "Happy Birthday" zu singen.

Die musikalische Umrahmung wurde von Künstlern aus verschiedensten Ländern gestaltet. Für das leibliche Wohl war mit internationaler Küche bestens gesorgt, die von den Gästen zubereitet worden war.

Schließlich fand der Abend mit aktueller Musik, zu der begeistert getanzt wurde, seinen Ausklang.

Aufgrund der positiven Resonanz sind weitere Veranstaltungen dieser Art geplant.





Obmann a.D. MMag. Reinhold Mehling, Diakon Heinz Stadlbacher, Obmann DI Franz Schneider, Moderatorin und Obfrau Judith Weißenböck, LR Mag. Karl Wilfing, Obfrau a.D. Wanda Brunner, SR Ingeborg Pelzelmayer und GR Josef Schimmer





"Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe"

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

IMMOBILIENVERWALTUNG IMMOBILIENBERATUNG IMMOBILIENVERMITTLUNG

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam 2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55, office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



Ausstellung der Bewohner des Geschenke-Tauschtag **Kolping Wohnhauses**

Handwerkliche Weihnachtsdekorationen und kulinarische Köstlichkeiten standen am 27. November, im Mittelpunkt, als die Bewohner des Kolping Wohnhauses und der Werkstätte für Menschen mit Behinderung zur Präsentation ihrer diesjährigen Weihnachtsschätze luden. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadträtin Renate Knott stattete den Bewohnern am Nachmittag einen Besuch ab und zeigte sich genauso wie viele andere Besucher begeistert von den handwerklichen und kulinarischen Kreationen. Denn beim Weihnachtsmarkt der Heimbewohner wurden ganz besondere Arbeiten – nämlich vorwiegend recycelte und upgecycelte Objekte – vor den Vorhang geholt, die teilweise schon Anfang des Jahres begonnen wurden, damit sie rechtzeitig zum Markt fertig waren.



des Tauschkreises Mistelbach

In der Alten Schule in Ebendorf fand am Sonntag, dem 22. November, der Geschenke-Tauschtag des Tauschkreises Mistelbach statt. Selbst gemachte Marmeladen, Spielsachen, Honig und vieles mehr wurden an diesem Tag unter den vielen, anwesenden Besuchern getauscht.

Das Talente-Tauschexperiment ist zum Teil eine sehr erfolgreiche Alternative. In einem regional begrenzten Raum, in dem der persönliche Kontakt untereinander noch möglich ist, werden Waren und Dienstleistungen angeboten, gesucht oder getauscht. Die Stunde (die gegebene Lebenszeit) als fiktiver Geldersatz dient dabei als Hilfsmittel.

Veranstaltungen 2016:

Im kommenden Jahr plant das Team des Tauschkreises Mistelbach wieder Veranstaltungen wie Kräuterwanderungen, Gemüse einkochen usw. zu organisieren. Außerdem wird ein neuer Platz für ein fixes Gib- und Nimm-Regal,

am besten in einem Geschäft oder in einer öffentlichen Einrichtung, gesucht.

Die regelmäßigen Treffen des Tauschkreises finden jeden zweiten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr in Ebendorf in der Alten Schule statt.

Info

Tauschkreis Mistelbach I www.tauschkreis.org









WINTERRUHE

Die letzten Vorbereitungen für die Winterruhe beginnen. Danach gibt es im Garten nicht mehr besonders viel zu tun.

Die Rosen sind leicht geschnitten und angehäufelt. Die Blumenzwiebel ruhen schon in der Erde und die frostgefährdeten Stauden sind mit Reisig abgedeckt. Hohe Gräser zum Überwintern zusammengebunden und natürliche Gartendekos für die Winterlandschaft verteilt.

Diverse wintergrüne Pflanzen wie Buxus, Schneeball oder der Kirschlorbeer sollten, noch bevor der Boden gefroren ist, bei Bedarf gegossen werden. Denn diese verdunsten im Winter, wenn auch nur ein wenig, Wasser über das Blatt. Meistens liegt die Ursache, beim Absterben der wintergrünen Sträucher, an der Trockenheit des Wurzelballens.

Wer etwas Gutes für die Insekten leisten möchte, kann diverse Nischen und Ecken natürlich belassen und das restliches Schnittaut hier noch aufteilen.

Die verdorrten Sonnenblumenköpfe kann man in der Erde belassen, da die Vögel hier eine Futterquelle haben. Im nächsten Jahr treiben die herabgefallenen Samen an und wir können uns erneut an den Sonnenblumen und den Tierchen rundherum erfreuen.

Wer die Vögel im Winter füttern und beobachten möchte, kauft eine fertige Vogelhütte oder bastelt mit den Kindern eine. Ebenso kann man die Meisenknödel selbst zubereiten. Anleitungen dazu gibt es im Internet. Die Kinder freuen sich auf ieden Fall.

Falls noch ein paar Kübelpflanzen im Garten stehen, sollten diese sofort frostsicher und nicht zu dunkel eingewintert werden. Die Ballen nicht austrockenen lassen. Bei zu viel Feuchtigkeit bilden sich Pilzkrankheiten.

Nun kann der Winter kommen und bei den ersten Schneeflocken, kann man sich an dem winterlich angezuckerten Garten erfreuen. Und wenn dann noch die ersten Vögel erscheinen und die Körner aufpicken, dann weiß man, dass man alles richtig gemacht hat.

So kann man sich zurücklehnen und durch das Fenster den winterlichen Garten genießen.

Jugendberatungsstelle YOU.BEST lädt Schulklassen ein

Die Jugendberatungsstelle YOU.BEST in der Mistelbacher Franz Josef-Stra-Be (hinter dem Stadtsaal) lädt bis Dezember Schulklassen der ortsansässigen Schulen der StadtGemeinde Mistelbach zur Vorstellung und zum Kennenlernen der Einrichtung und des Jugendberatungsangebotes ein. Bisher wurde die Jugendberatungsstelle von sechs Schulklassen besucht, 18 weitere Schulklassen werden voraussichtlich noch folgen.

Die niederschwellige Jugendberatungsstelle ist an drei Tagen der Woche montags, dienstags und donnerstags sowie nach Vereinbarung für Jugendliche im Alter von 13 bis 23 Jahren geöffnet.

Im Angebot stehen der offene Jugendtreff (Montag und Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr) sowie die offenen Beratungsstunden (Montag und Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr sowie Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr).

Beratung findet zu allen jugendspezifisch relevanten Themen statt, nach Vereinbarung können auch Begleitungen oder Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten angeboten werden.

Geschenkideen aus Fairem Handel

Lieben Menschen eine Freude zu bereiten oder Danke zu sagen bedarf keiner besonderen Jahreszeit, aber ist einigen Menschen in der bevorstehenden Weihnachtszeit vielleicht ein spezielles Anliegen.

Wenn Sie ein besonderes Geschenk für Mitarbeiter oder Kunden suchen, finden Sie im Weltladen Mistelbach eine reiche Auswahl an fair gehandelten Lebensmitteln und Kunsthandwerk aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

Wertvolle Arabica-Bio-Kaffees, Hochlandtees, Bio-Schokoladen, Gewürze, Chutneys, kubanischer 7-jähriger Rum und vieles mehr eignen sich hervorragend für sinnvolles Schenken.

Kommen Sie im Weltladen Mistelbach vorbei und lernen Sie das vielfältige Sortiment des Fachgeschäftes für Fairen Handel kennen.

Das Team des Weltladens Mistelbach hat für Sie drei Geschenkpakete zusammengestellt. Gerne können auch nach individuellen Wünschen persönlich ausgewählte Geschenkpakete mit Produkten in verschiedenen Größen und Preisklassen ausgewählt werden.



Pfadfinder spenden für die Flüchtlingshilfe

Es ist seit Jahrzehnten eine beliebte Euro – werden am Donnerstag, Tradition, wenn die Pfadfinder Mistelbach jährlich am Hl. Abend zum Eintopfessen ins Pfarrzentrum nach Mistelbach laden.

Diese bestens angenommene Tradition wird auch heuer wieder fortgeführt, die diesjährigen Einnahmen aus dem Erlös des Eintopfessens – in Summe etwa 2.000

den 24. Dezember, um 13.00 Uhr in Form eines Schecks der Flüchtlingshilfe Mistelbach zur Verfügung gestellt.

Kurz vor Heiligabend eine wunderbare Geste, mit der in der besinnlichsten Zeit des Jahres vielen Menschen geholfen ist!

Sammlung von Schulsachen für Flüchtlingskinder

Nach Rücksprache mit Mitgliedern der Plattform "Flüchtlingshilfe Mistelbach" wurden Kinder der Volksschule Mistelbach 2 und deren Eltern gebeten, gut erhaltene Schulsachen für Flüchtlingskinder zur Verfügung zu stellen.

Schultaschen, Turnsackerl, Hefte, Umschläge, Schreibtischunterlagen, verschiedene Mappen, Werkkofferl, Füllfedern mit Tintenpatronen, Radiergummis, Spitzer und vieles mehr wurden so gesammelt und anschließend großzügig gespendet.

Nach dem Vorbild des Schutzpatrons der Stadt

Mistelbach, dem Hl. Martin von Tours, der mit den Ärmsten teilte, verzichteten manche Schüler sogar teilweise auf Taschengeld, um Federpenale, Buntstifte, Filzstifte, Malkästen, Scheren, Kleber, Trinkflaschen, Jausenboxen und andere Utensilien neu anzuschaffen, damit Flüchtlingskindern ein guter Schulstart in der neuen Umgebung erleichtert werden kann.

Herzlichen Dank allen, die selbstverständlich geholfen haben sowie Frau ROL Eva Wiesinger für die Organisation dieser Sammlung.



Leihomas für Familien in Mistelbach gesucht

Um Familien in ihrer oft nicht einfachen Aufgabe der Kinderbetreuung zu unterstützen und Senioren zu helfen, eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu finden, sucht der Katholische Familienverband der Diözese St. Pölten Leihomas für Familien in Mistelbach. Die Leihomas sind eine verlässliche Kinderbetreuung, sind unfall- und haftpflichtversichert und kommen direkt ins Haus.

Richtpreis:

6 Euro/Stunde und einem Kind 8 Euro/Stunde bei mehrern Kindern

Info

Katholischer Familienverband der Diözese St. Pölten Schreinergasse 1 3100 St. Pölten

T 02742/354203 (täglich von 08.00 bis 12.00 Uhr)

E tagesmuetter-noe@familie.at



Gut betreut

Pflege? Hilfswerk.

Mit unserer Angebotspalette können wir Vieles für Sie organisieren, um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern - und damit auch pflegende Angehörige zu entlasten.

- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Mobile Physiotherapie
- Notruftelefon Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice
- Produkte f
 ür Ihre Gesundheit und Sicherheit
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Rufen Sie uns an - Wir sind gerne für Sie da!

Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße, Tel. 02572/46 85-10 Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach pflege.mistelbach@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at





Wohnungen und Reihenhäuser in SIEBENHIRTEN

ca. 52 m² - 87 m² Wnfl. noch 2015 bezugsfertig

Wohnungen in EIBESTHAL

ca. 61 m² - ca. 80 m² Wnfl. bezugsfertig ab sofort

- ✓ MIETE mit Kaufoption
- ✓ PKW-Abstellplatz oder Carport
- ▼ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ teilweise eigener Garten
- ✔ Förderung des Landes NÖ
- ✓ EKZ: ca. 8 10 kWh/m²a





02846 / 7015Gem. Bau- und Siedlungsgen. "Waldviertel"

www.waldviertel-wohnen.at

Die bessere Bewerbung: **AKNÖ-Training für Schüler** aus dem Bezirk Mistelbach

Das 9. Schuljahr schreitet voran und es folgt unweigerlich das erste Vorstellungsgespräch um eine Lehrstelle. Unterstützung erhalten junge Menschen mit den Bewerbungstrainings der AKNÖ. "Bei uns können sie unter Anleitung von geschulten Trainer das richtige Bewerben üben", sagte AK-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer beim kürzlich stattgefundenen Bewerbungstraining der Handelsschule Mistelbach.



Die eigenen Stärken hervorheben und ein sicheres Auftreten üben, sind die Ziele der AKNÖ-Bewerbungstrainings für Schüler der 9. und 11. Schulstufe. "Viele Schüler merken zum ersten Mal, dass es gar nicht so einfach ist, mit unbekannten Personen zu telefonieren oder einen Termin zu vereinbaren. Sie sind sich ihrer Stärken gar

nicht bewusst oder sind noch zu unsicher. Mit den Trainern lernen sie, welche Fragen auf sie zukommen und welchen Eindruck sie bei den Antworten hinterlassen", so Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer. Als Höhepunkt der halbtägigen Schulveranstaltung wird ein Bewerbungsgespräch vor laufender Kamera geprobt.

Schulversuch einer "interdisziplinären Übergangsklasse für Flüchtlinge"

Aufgeteilt auf einzelne Privatquartiere, das Landespflegeheim, das Personalwohnheim und dem ehemaligen "Florianihof" Schuster, werden in den kommenden Wochen und Monaten rund 200 bis 220 Flüchtlinge in Mistelbach untergebracht.

Schon jetzt besuchen einige dieser Flüchtlinge Schulen in Mistelbach. Zu den aktuell zwölf Jugendlichen, die in den höheren Schulen auf mehrere Klassen verteilt sind, werden in den nächsten Wochen weitere nicht mehr schulpflichtige Jugendliche hinzukommen.

Die höheren Schulen Mistelbachs (BAKIP, BORG, FW/ HLW, HAK/HAS, HTL und LBS) arbeiten aus diesem Grund eng zusammenarbeiten und planen eine schul- und schulartenübergreifende Übergangsklasse mit optionaler Erweiterung auf eine zweite Klasse.

"Ziel ist es, den Jugendlichen intensiven Sprachunterricht und durch das breite Spektrum der Mistelbacher Schulen eine je nach Begabung und Vorkenntnissen individualisierte praktische Bildung zu ermöglichen und damit den Einstieg in das Regelschulwesen zu erleichtern", erklärt HTL-Direktor Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die Absicht dieser "interdisziplinären Übergangsklasse für Flüchtlinge", die zur Orientierung dienen kann und soll.

37. Int. Puppentheatertage Mistelbach 2015 "FEUER & EIS" Dankeschön & Nachlese

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst,

ich möchte mich herzlich, auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde, bei Ihnen, allen Künstlerinnen und Künstlern für das erfolgreiche Gelingen der 37. Internationalen Puppentheatertage bedanken. Das Weinviertel stand wieder im Zeichen des Puppenspiels - das Kultur-Highlight für alle Generationen erfreute sich auch heuer einer großen Beliebtheit: an sieben Spieltagen, einem breigefächerten Rahmenprogramm u.a. mit einer Kids-Vernissage für die Drachenausstellung, einer grandiosen Eröffnungsveranstaltung, dem Auslagenwettbewerb, der in diesem Jahr besondere Kreationen präsentierte, und zwölf Gastspielvorstellungen in Wolkersdorf, Laa an der Tha-



ya, Wilfersdorf, Bad Pirawarth, dem Landesklinikum, bei den Allerkleinsten der Gruppe Rappel Zappel Mistelbach und in Brunn am Gebirge (Industrieviertel) konnten wir über 8000 Zuschauerinnen und Zuschauer mit der Kunst des Puppenspiels verzaubern. Das kann sich sehen lassen! Die Auswahl des Programms wurde mit insgesamt 80 % als "sehr gut" & "gut" bewertet - das freut mich ganz besonders.

Der Publikumspreis 2015 geht heuer an das Theater Handgemenge aus Deutschland mit dem Stück "Königs Weltreise" – übrigens zum dritten Mal in Folge an das Bundesland Mecklenburg/Vorpommern. Sie kürten die Inszenierung mit beachtlichen 96,36 % "sehr gut". Gratulation an die Puppenspieler Marie Feldt

und Peter Müller. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr, zur mittlerweile 38igsten Edition unseres Festivals. Sie sehen, wir steuern schnurgerade auf das 40-jährige Jubiläum zu. In Kürze wird es auf unserer Website noch ein paar Backstage Geschichten und Fotos zum Nachlesen geben. In diesem Sinne, bleiben Sie uns treu und neugierig.

Herzlichst, Ihre Intendantin Cordula Nossek

Christbaumverkauf im Mistelbacher Wald

Wer ihn noch nicht gefunden hat, den geeigneten Weihnachtsbaum für das schönste Fest des Jahres, der kommt am besten am Samstag, dem 19. Dezember, zum großen Christbaumverkauf der StadtGemeinde Mistelbach. An diesem Tag haben Sie ab 10.00 Uhr die Möglichkeit, sich eine der vielen Fichten und heimischen Blaufichten auszusuchen. Verkauft werden die Weihnachtsbäume bei der 2. Forsthütte an der Straße Richtung Kleinhadersdorf.





Im Rahmen unserer allgemeinen Sponsortätigkeit wurde auf Anfrage des Übungskindergartens der Bakip Mistelbach, im Oktober des heurigen Jahres durch Prok. Josef Bauer von der Volksbank Weinviertel an jede Kindergartengruppe ein stabiles Dreirad mit Ladefläche überreicht.

Die Kinder sowie Pädagoginnen und Leitung hatten bei der Übergabe sehr große Freude und bedankten sich sehr herzlich.

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2016/2017

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2016/2017 beginnt in Niederösterreich (lt. VOBL des Landesschulrates für Niederösterreich vom 22. Februar 2012) für das jeweils folgende Schuljahr nach den Weihnachtsferien und endet drei Wochen danach. Für den gesamten Schulsprengel Mistelbach (Mistelbach Stadt und alle Ortsgemeinden) findet die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2016/2017 von Montag, dem 11., bis Donnerstag, dem 14. Jänner, von 08.00 bis 12.00 Uhr statt. Alle Schulanfänger und deren Eltern sind herzlich in die Volksschule Mistelbach eingeladen.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- 1) Erfassungsbogen der Schule (erhältlich über die Kindergärten oder in der Schule)
- 2) Geburtsurkunde des Kindes
- 3) Taufschein des Kindes
- 4) Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes oder eines Erziehungsberechtigten
- 5) Meldezettel des Kindes
- 6) bei geschiedenen Alleinerziehern: Nachweis der Erziehungsberechtigung

Im Zuge dieser Einschreibung sollen der Kindergartenbesuch dokumentiert und auf eventuelle Sprachdefizite hingewiesen werden, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Sprachkenntnisse bis zum Schulbeginn setzen zu können.

Der besseren Organisation wegen, findet die Aufnahme

o) für die Kinder aus Mistelbach (Stadt) mit den Anfangsbuchstaben A bis N und für alle Kinder aus den Ortsgemeinden Eibesthal. Ebendorf und Kettlasbrunn in der Direktion der Volksschule Mistelbach 2 (Direktor OSR Josef Kleibl) statt. o) für die Kinder aus Mist-

elbach (Stadt) mit den Anfangsbuchstaben O bis Z und für alle Kinder aus den Ortsgemeinden Lanzendorf, Hüttendorf, Paasdorf, Siebenhirten, Hörersdorf und Frättingsdorf in der Direktion der Volksschule

Mistelbach 1 (Dir. Edith Slawik-Kössler) statt.

Die Einschreibung in den diversen Direktionen bedeutet für die Kinder aus Mistelbach (Stadt) nicht gleichzeitig den Besuch dieser Schule, da Mistelbach als Gesamtsprengel zu betrachten ist und daher die Schulzuweisung seitens der StadtGemeinde Mistelbach erfolgt. Die Einteilung der Klassen wird rechtzeitig vor Schulbeginn durch Anschlag (Info-Kästen vor dem Schulhaus) oder im Internet bekannt gegeben.

Eingeschrieben werden o) alle Schulpflichtigen. Das sind alle Kinder, die vom 1. September 2009 bis zum 31. August 2010 geboren sind und die Volksschule noch nicht besuchen.

o) Zur Einschreibung kommen können auch Spätgeborene. Das sind alle Kinder, die vom 1. September 2010 bis zum 28. Februar 2011 geboren sind. Sie können vorzeitig - über Ansuchen nur in die 1. Klasse der Volksschule aufgenommen werden, wenn sie schulreif sind. Das heißt wenn sie geistig und körperlich in der Lage sind, den Anforderungen der 1. Klasse (1. Schulstufe) nachzukommen (ärztliche oder schulpsychologische Bestätigung bitte mitbringen). Die Aufnahme in eine Vorschulklasse ist für diese Kinder nicht möglich!



BH Mistelbach: Ausstellung Künstlerbund Klosterneuburg

15 unterschiedliche Kunstvereine gehören zum Bundesland Niederösterreich, darunter auch der Kunstverein Mistelbach. Der älteste unter ihnen ist hingegen der Künstlerbund Klosterneuburg, der sich aus insgesamt 20 verschiedenen Künstlern zusammensetzt. Zehn von ihnen sind zurzeit mit ihren künstlerischen Werken im Rahmen einer Ausstellung unter dem Titel "Stadt – Land – Dorf" in der Dachgalerie der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach zu sehen, die am Donnerstag, dem 5. November, von Landesrat Mag. Karl Wilfing feierlich eröffnet wurde. Auf vielfältige Art und Weise präsentieren die zehn Künstler in der Ausstellung unterschiedliche und doch bekannte Sichtweisen unserer heimatlichen Region.

"Vor einem Jahr wurde der erste Versuch gestartet, die neuen Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaften nach dem Um- und Zubau zu nutzen und für Ausstellungen zu verwenden", erinnert sich Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner zurück. Die Idee dazu hatte ihr Amtsvorgänger Bezirkshauptmann a.D. W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt: "Gerhard Schütt hat als eine seiner letzten Amtshandlungen die Dachgalerie der Bezirkshauptmannschaft für Kunst und Kultur geöffnet, die dafür hervorragend geeignet ist. Dadurch öffnet sich die Bezirkshauptmannschaft für viele Menschen und das Amtsgebäude wird neben der blaugelben Viertelsgalerie auch zur blau-gelben Künstlergalerie", wie es Landesrat Mag. Karl Wilfing betonte.

Künstlerbund Klosterneuburg:

Durch den Wegfall der standortbezogenen Riedl-Galerie der Rostockvilla in Klosterneuburg organisiert der Künstlerbund seit zwei Jahren seine künstlerischen Veranstaltungen in ganz Niederösterreich. Heute gilt der Künstlerbund Klosterneuburg mit seiner Gründung im Jahr 1906 als ältester Kunstverein des Bundeslandes Niederösterreich. "Im Vergleich dazu ist

der Kunstverein Mistelbach quasi noch in der Pubertät", schmunzelte Dr. Franz Josef Schwelle, Kurator des Kunstvereines Mistelbach. Als wichtigster Künstler, der je im Künstlerbund Klosterneuburg ausgestellt hat, gilt Egon Schiele.

Ausstellende Künstler:

Robert Floch (Zeichnung), Roland Hille (Grafikdesigner und Bryce-Spezialist), Eva Hüttel (Aquarell), Ingeborg Kitlitschka-Strempel (Fotografie), Reingard Kopsa (Aquarell & Acryl), Georg Niemann (Keramik Design), Gerhard Papp (Zeichnung), Karl W. Paschek (Malerei), Gerhard W. Schmidbauer (Reliefschnittgrafik) und Gottfried Laf Wurm (Malerei & Grafik)

Anlässlich der Ausstellungseröffnung waren zahlreiche Ehrengäste in den Räumlichkeiten der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach anwesend, unter ihnen auch NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Kulturstadtrat Klaus Frank, Pflichtschulinspektorin Brigitte Ribisch, Bezirkshauptmann a.D. W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt und Bezirkspolizeikommandant Oberstleutnant Stadtrat Florian Ladengruber.

Ausstellungsdauer:

Donnerstag, 5. November, bis Freitag, 29. Jänner 2016

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: von 08.00 bis 12.00 Uhr Dienstag: von 16.00 bis 19.00 Uhr

Info

E: info@kuenstlerbund-klosterneuburg.at I: www.kuenstlerbund-klosterneuburg.at



Laternenumzug im Erich Bärtl-Kindergarten

Gemeinsam mit einigen engagierten Müttern organisierte der Elternbeirat des Sonnenscheinkindergartens Erich Bärtl-Straße für die Kinder und ihre Familien am Mittwoch, dem 11. November, ein Laternenfest vor dem Kindergarten. Stolz präsentierten die Kinder ihre selbst gebastelten Laternen. Bevor der Umzug rund um den Kindergarten begann, wurde ihnen die Geschichte des Hl. Martin sowie die Wichtigkeit des Teilens mit anderen erzählt. Aus diesem Grund gab es im Anschluss Kipferl, die die Kinder untereinander teilten.

Und auch sonst war für das leibliche Wohl mit Brot, Kuchen, Glühwein und Kinderpunsch gesorgt. Dank einiger Sponsoren kann der gesamte Spendenerlös von 316 Euro für die Anschaffung neuer Spielund Turngeräte verwendet werden. Ein besonderer Dank gilt dem Autohaus Wiesinger, der Bäckerei Karl Bauer, der Hundeschule V.A.S.Z. Mistelbach, dem Sägewerk Heinrich Tretter KG und dem Weinaut Hagn-Mailberg für die großzügige Unterstützung.



SOLARENERGIE, WÄRMEPUMPEN WASSERAUFBEREITUNG PELLETS-HACKGUTANLAGEN GAS-SICHERHEITS-CHECK

2130 Eibesthal, Brunauergasse 4 02572/20 050, 0664/32 39 138 a.egert@aon.at www.installateur-egert.at Ihr Installateur Andreas Egert und sein Team wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2016

Neue Bücher der Stadtbibliothek -Eine Auswahl

Mörderische Obsession:

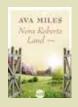
ein neuer Fall für Roy Grace / Peter JAMES. -

Frankfurt am Main : Fischer- Taschenbuchverl., 2015

Für Gaia Lafayette ist es die Rolle ihres Lebens, für die Stadt Brighton sind die Dreharbeiten



vor Ort ein Publikumsmagnet. Nur für Detective Superintendent Roy Grace ist es die Hölle. Er soll die Schauspielerin vor einem Stalker beschützen.



Nora Roberts Land: Roman / Ava MILES. - 1. Aufl. - Hamburg: Mira, 2015

Die Journalistin Meredith Hale ist schockiert von dem Vorwurf ihres Exmannes, ihr Faible für Bücher mit Happy End hätten ihre Vorstellung von der Liebe

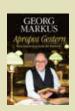
verdorben. Um zu beweisen, dass es die perfekte Nora-Roberts-Beziehung sehr wohl gibt, beschließt sie eine Selbststudie über die Suche nach ihrem Traummann durchzuführen...

Leider hat Lukas schon wieder / Niki GLATTAUER, Verena HOCHLEITNER. - Wien: Kremayr und Scheriau, 2015



Die Fortsetzung des Bestsellers rund um die Familie Gruber und den pubertierenden Sohn Lu-

kas, diesmal einstimmig zum Klassensprecher gewählt. Außerdem kommen noch geraubte Handys, Liebesschwüre auf Post-its und viele schlechte Noten mit ins Spiel...



Apropos gestern: meine Geschichten hinter der Geschichte / Georg MARKUS. - Wien: Amalthea, 2015

Seit 4 Jahrzehnten beschreibt er die spannenden und unterhaltsamen Seiten der Geschichte. Nun verrät der Bestsellerautor

zum ersten Mal die Geschichten hinter der Geschichte: wie er zu den Informationen gelangte, die seinen Büchern und Kolumnen zugrunde liegen.

Wer macht "Muh"?: Schwein oder Kuh? / Michael SCHOBER; Regina SCHWARZ. - Ravensburg: Ravensburger, 2015



Die Kuh macht "Muh", die Katze "Miau" - und wie macht der

Hund? Auf jeder Seite ertönt ein anderer Tierlaut, wenn man den Schieber herauszieht. Ein lustiger Hör- und Rate-Spaß auf dem Bauernhof!

Adventkalender in der Stadtbibliothek

In diesem Jahr wartet auf alle eifrigen Leser ein Adventkalender in der Stadtbibliothek Mistelbach. Jedes Kind, das sich ein Buch in der Bibliothek ausleiht, darf ein "Türchen" des Adventkalenders öffnen und erhält eine Kleinigkeit, um sich den Tag zu versüßen. Auf zahlreiches Erscheinen in der Adventzeit freut sich das Team der Stadtbibliothek Mistelbach.

Weihnachtsgeschenk an alle Leser:

Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach beschenkt alle Kunden. Deshalb erhalten alle Leser als Weihnachtsgeschenk einige Tage Fristverlängerung auf ihre Entlehnungen. Da die Stadtbibliothek von Mittwoch, dem 23. Dezember, bis Sonntag, dem 3. Jänner, geschlossen hat, ist

der früheste Rückgabetermin für alle Bücher, die zwischen Donnerstag, dem 3. Dezember, und Samstag, dem 12. Dezember, entliehen worden sind, **Montag, der 4. Jänner**.

Das Team der Stadtbibliothek Mistelbach schenkt somit einige Tage mehr Lesevergnügen und wünscht allen Lesern frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2016!

Professioneller, benutzerfreundlicher Web-Auftritt

der Stadtbibliothek Mistelbach

In einem neuen Design mit benutzerfreundlicher Bedienung und geordneten Menüstrukturen ist seit kurzem der neue Web-Auftritt der Stadtbibliothek Mistelbach auf der Homepage http://mistelbach.noebib.at abrufbar. Verantwortlich für den neuen Online-Auftritt ist Sabine Stimson vom Team der Stadtbibliothek Mistelbach, die die neue Website erstellte. Der StadtGemeinde Mistelbach entstanden dabei keinerlei zur alten Homepage sehr professionell und benutzerfreundlich gestaltet ist..

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag: von 09.00 -12.30 Uhr und von 13.30 -16.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Dienstag und Freitag: von 09.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr Samstag: von 10.00 - 12.00 Uhr

Kosten, da die Neuerstellung aller Bibliotheks-Homepages seitens des Landes Niederösterreich aefördert wird und die notwendigen Schulungskosten übernommen wurden. Und so präsentiert sich die Stadtbibliothek Mistelbach nun einem neuen Web-Auftritt, der im Vergleich



Forscher unterwegs: "Science goes School" in der HTL Mistelbach

Mit dem Ziel. Schüler für Wissenschaft und Forschung zu interessieren und zu begeistern, setzt die Niederösterreichische Forschung und Bildung das Projekt "Science goes School" um und sieht sich dabei in einer Vermittlerrolle zwischen Wissenschaft und Forschung und Höheren Schulen in Niederösterreich. Schülern wird dabei in vier Modulen - in Vorträgen durch Wissenschafter in den Schulen, durch Exkursionen zu Forschungseinrichtungen, durch Studienberatung und durch Experimentier- und Kreativitätsworkshops an den Schulen – die Welt der Wissenschaft näher gebracht, um in dem einen oder der anderen die Lust nach Studium, Wissenschaft und Forschung zu erwecken. Die dritten Klassen der HTL Mistelbach freuten sich vor kurzem über einen spannend kreativen Vormittag und gingen dabei mit Freude und großer Motivation ans Werk.

Aufgabenstellung war es, in Zweiergruppen und nur unter Verwendung der wenigen zur Verfügung gestellten Materialien, ein mittels Elektromotor angetriebenes Fahrzeug zu konstruieren und umzusetzen. Die Aufgabenstellung war erfüllt, wenn am Ende der zur Verfügung stehenden Zeit eine Strecke von einigen Metern selbstfahrend zurückgelegt



Bewerbungstraining für Schüler der FW und HLW Mistelbach

Um ein Bewerbungsgespräch erfolgreich zu gestalten, sind neben einem guten Auftreten viele Kleinigkeiten zu beachten. Die Personalprofis der Volksbank Weinviertel haben die Schüler der FW und HLW Mistelbach dazu eingeladen, in einem halbtägigen Bewerbungstraining Erfahrungen rund um den Bewerbungsprozess zu sammeln. Die Schüler wurden dabei mit wichtigen Tipps versorgt und waren begeistert bei der Sache. Ein Mix aus kurzen Selbstpräsentationen, Gruppenaufgaben, Speed-Dating-Aufgaben und Feedbackphasen sorgte für einen abwechslungsreichen "Schultag".

werden konnte. Die "Erfinder" schufen dabei so manch ausgefallene Konstruktion, Gefahren sind und die verlangte Strecke zurückgelegt haben (fast) alle!



NNÖMS 2 goes Europe

15 Lehrer aus den Partnerschulen in Estland, Italien, Kroatien, Portugal und Spanien besuchten von 26. Oktober bis 1. November, die NNÖMS2. Gemeinsam wird zwei Jahre lang an einem Erasmus+ Projekt unter dem Titel "the school we like to learn in" gearbeitet. Im Rahmen des Projekts sind Schüler- und Lehrertreffen in den Partnerländern ebenso geplant, wie Präsentationen und Vergleiche der verschiedenen Schulsysteme, skyping, Brieffreundschaften, Informationsaustausch und zahlreiche Aktivitäten zum Thema "schulfreundliches Lernumfeld". Die Projektsprache ist Englisch, Projektkoordinatoren im österreichischen Team sind Karin Biswanger und Fiona Lackenbauer, MA.

Bei der feierlichen Begrüßung durch Pflichtschulinspektorin Brigitte Ribisch und Direktor Christoph Eckel, beim Empfang des Bürgermeisters im Rathaus, bei einer Führung durch die HTL Mistelbach, beim gemeinsamen Frühstück mit Lehrer unterschiedlicher Schultypen

in einer Mistelbacher Bank und beim Besuch der Klassen konnten sich die Gäste von der Gastfreundschaft der Mistelbacher überzeugen und zeigten sich von der Disziplin der Schüler und deren Englischkenntnissen beeindruckt.



spark7 FUTURE Tour zu Gast in der Polytechnischen Schule

Auf ihrem Weg durch Österreich macht die spark7 FUTU-RE Tour Station in niederösterreichischen Schulen und war am Donnerstag, dem 12. November, auch in der Polytechnischen Schule in Mistelbach zu Gast. Den allgemeinen Bildungsanliegen der Schulen angepasst, werden qualitative Workshops von Experten aus den Bereichen Karriere, Geldleben und Teambuilding abgehalten und somit außerschulisches Know-How in unsere Klassenzimmer gebracht. Ziel der spark7 FUTURE Tour ist es, Schüler der Polytechnischen Schulen auf das Berufsleben vorzubereiten und den Teamgeist zu stärken.

Die spark7 FUTURE Tour ist stets bemüht durch ein wechselndes Workshop-Angebot die Bedürfnisse der Schüler abzudecken. So steht die spark7 FUTURE Tour als bis dato einzigartiges Projekt für qualitative Workshops außerhalb des regulären Schulunterrichts und bietet allen Beteiligten einen abwechslungsreichen Schultag abseits des klassischen Unterrichts.

Karriereworkshop:

Im Application Workshop, konzipiert von Karriere-Experten der Ersten Bank, bekommen die Schüler die Möglichkeit, sich mit dem Thema "Bewerben" auf selbst entdeckende Weise zu beschäftigen. Zu Beginn geht es darum, die eigenen Stärken zu definieren, um sich auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren. In Gruppen wird dann ein Jobprofil für eine vorher definierte Position erstellt. Hier geht es um essentielle soziale und fachliche Kompetenzen, die man im Berufsleben braucht.

Geldleben:

Money for You. Das Management der eigenen Finanzen ist gerade in einer Konsumgesellschaft von fundamentaler Bedeutung. Mit der Methodik der Wandelmoderation werden Themen wie "Sparen" oder "Wofür gebe ich mein Geld aus?", aber auch "Was ist ein Haushaltsplan?" und "Wie funktioniert ein Konto und was bietet es?" behandelt. Money for You vermittelt Jugendlichen Grundkompetenzen der Geldwirtschaft für den lebenspraktischen Umgang.

Teambuildingworkshop:

Ziel des Workshops ist es, mit Hilfe lustiger, bewegungsorientierter Spiele, die sozialen Fähigkeiten der Schüler altersgerecht zu fördern. Gemeinsam zu lösende Aufgaben setzen die Teilnehmer unbewusst unter Druck, es entstehen Konflikte, Stresshandlungen und es werden Verhaltensweisen aufgezeigt, die den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, anhand von Feedback und Reflexion sich selber und ihre Mitmenschen besser kennen zu lernen. Der Spaß steht dabei im Vordergrund!





Viele kulturelle Highlights beim Tag des Gymnasiums am BORG Mistelbach

In Scharen strömten die Besucher am Freitag, dem 13. November, ins Bundesschulzentrum Mistelbach: Über 230 Unterstufen-Schüler überzeugten sich gemeinsam mit ihren Eltern am BORG-Infotag, dem Tag des Gymnasiums in Niederösterreich, von den attraktiven Bildungsangeboten im BORG.



Infotag-Koordinator Mag. Herwig Ruf, Melissa Mayer (7B), Petra Antos (7A), Schulsprecher Bogdan Micic (7C) und Direktorin Mag. Isabella Zins

Nach der musikalischen Begrüßung durch die BORG-Stageband und durch Schüler der 5. Klassen mit einem Flashmob-Cupsong folgte die Schulvorstellung durch Direktorin Mag. Isabella Zins. Danach führten die BORG-Schüler durchs Haus und informierten die Besucher über die Besonderheiten und Aktivitäten des BORG. Zu sehen bzw. hören gab es neben den musikalischen Darbietungen des Instrumentalzweiges und mehreren Ausstellungen des bildnerischen Zweiges (Installationen, Kostüme, Architektur-Modelle und Trickfilme) viele praktische Vorführungen (Physik, Chemie, Biologie und Informatik). Besondere Highlights bildeten die "Mathematik-Zaubershow", in der Schüler in Harry Potter-Manier mathematische Zaubertricks vorführten, und die Theateraufführung

"Heldenreise", einstudiert von der BORG-Schauspielgruppe. Alle Professoren standen für Auskünfte zu den Fächern und zur Schule zur Verfügung – und Eltern und Schüler ließen sich gern beraten.

Direktorin Mag. Isabella Zins zeigte sich stolz auf das Engagement ihrer Professorin und Schüler: "Es freut mich, wie beliebt das Gymnasium und im Speziellen unsere Schule in der Umgebung ist. Wir werden auch in Zukunft unserem guten Ruf gerecht werden und das bieten, was Eltern und Schüler so schätzen: vertiefte Allgemeinbildung mit besonderer Talenteförderung in Schwerpunktfächern, Begleitung der Jugendlichen bei ihrer Persönlichkeitsbildung und ein freundliches und offenes Schulklima, in dem Lernen Freude macht.'

Unterhaltsames Kabarettprogramm mit **Andreas Vitasek**

Mit seinem aktuellen Kabarettprogramm "Sekundenschlaf" war am Freitag, dem 6. November, Andreas Vitasek im Rahmen der Mistelbacher Kabarettschiene zu Gast im Stadtsaal. Bei ausverkauftem Haus wurden die Zuschauer von einer Lachsalve in die nächste gejagt. Für das leibliche Wohl der vielen Gäste sorgte diesmal das Team der ÖVP Stadtpartei Mistelbach.





Advent im Barockschlössl

Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm wurde am ersten Adventwochenende in Mistelbach die besinnlichste Zeit des Jahres mit dem traditionellen Advent im Barockschlössl eingeläutet. Gemeinsam mit dem Adventzauber inkl. Eislaufplatz am Hauptplatz bildet der seit vielen Jahren bestens besuchte Schlössl-Advent jährlich den Auftakt der zahlreichen Adventveranstaltungen in Mistelbach. Drei

Tage lange konnten Besucher ein abwechslungsreiches Programm genießen, das von einer weihnachtlichen Lesung, einer Ausstellung über Weihnachtsmärchen und Kerzenziehen bis hin zu musikalischen Einlagen des Weinviertler Zithertrios, der Stadtkapelle Mistelbach und des Bläserensembles der Städtischen Musikschule reichte. Natürlich durfte ein Besuch des Hl. Nikolaus nicht fehlen.



film.kunst.kino zeigt "Virgin Mountain" und "Mia Madre"

Dienstag, 12. Jänner 19.30 Uhr Inhalt:

Der füllige Mittvierziger Fúsi hat schon zu lange ein weltfremdes Leben – umgeben von Spielzeugsoldaten und Modellautos in eintöniger Routine verbracht. Als ein neues Nachbarsmädchen und eine quirlige junge Frau auftauchen, wird es für den herzensguten Fúsi höchste Zeit aus seinem Trott auszubrechen und der Welt zu zeigen, was in ihm steckt. Der isländische Regisseur Dagur Kári erzählt in dem Film "Virgin Mountain" lakonisch-trocken, witzig und berührend zugleich aus dem Leben des gutmütigen Fúsi.

Dienstag, 2. Februar 19.30 Uhr Inhalt:

Filmregisseurin Margherita steckt mitten in einer Midlife-Crisis. Gerade hat sie sich von ihrem Freund getrennt, ihre Tochter Livia, geht langsam eigene Wege und der amerikanische Hauptdarsteller ihres neuen Filmes bringt mit seinen Starallüren die Dreharbeiten ins Stocken. Zu all dem kommt hinzu, dass ihre Mutter im Krankenhaus liegt und die Situation keine Hoffnung auf Genesung zulässt. Während ihr Bruder Giovanni sich liebevoll um die Mutter kümmert, ist seine Schwester mit der Situation völlig überfordert und entwickelt Schuldgefühle. Zwischen Krankenhaus und Drehorten wird ihr langsam klar, was im Leben wirklich wichtig ist: Zeit mit ihren Lieben zu verbringen und das Vermächtnis ihrer Mutter zu beherzigen - die Lektion Leben, die sie ihr erteilt hat, und die Erinnerung, die in ihr weiterleben wird.

E office@filmkunstkino.at I www.filmkunstkino.at oder www.facebook.com/filmkunstkino

"Stonehenge – Verborgene Landschaft": Jahresausstellung 2016 im MAMUZ Museum Mistelbach

Von Druiden, dem Zauberer Merlin oder dem Teufel gebaut? Als Grabstätte für berühmte Menschen der Jungsteinzeit, als UFO-Landeplatz oder als Heilanstalt für leidende Urmenschen? Weder noch, denn hinter Stonehenge verbirgt sich weit mehr! Die Abteilung ArchPro des Ludwig Boltzmann Instituts hat durch intensive Nachforschungen während der letzten Jahre zahlreiche neue Erkenntnisse gewonnen, welche 2016 weltweit erstmals in einer zusammenfassenden Gesamtschau im MAMUZ Museum Mistelbach unter dem Titel "Stonehenge – Verborgene Landschaft" gezeigt werden. Ausstellungshighlight ist der monumentale Steinkreis, aufgebaut im Herzen des Weinviertels. Zu sehen ist die einzigartige Ausstellung ab Samstag, dem 20. März 2016, im Mistelbacher Museum. Ein Besuch lohnt sich!

Multimediale Landschaftsbilder und innovative Ausstellungsarchitektur entführen die Besucher in die wahren Weiten von Stonehenge. Weltweit erstmalig präsentierte Forschungsergebnisse und Originalfunde, die die Britischen Inseln noch nie verlassen haben, verschaffen den Besuchern einen umfassenden Eindruck von der eigentlichen Größe der rituellen Kultanlage und der zahlreichen neu entdeckten Monumentalbauten in der umgebenden Landschaft.

Das Team des MAMUZ Museum Mistelbach bietet umfangreiche Gruppen- und Schulklassenprogramme zur Ausstellung, ganz nach dem Motto "40.000 Jahre Menschheit entdecken und erleben".

Info

MAMUZ Museum Mistelbach Waldstraße 44-46 2130 Mistelbach T 02572/20719 E buchung@mamuz.at I www.mamuz.at



Ein Resort der VAMED Vitality World

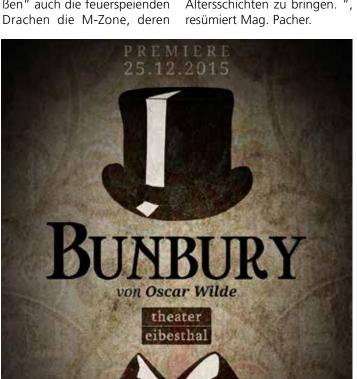


Alles Gute liegt so Laa!

Farewell Party für den "Mann aus dem Eis"

Mehrere Monate beherrschte "Ötzi – der Mann aus dem Eis" mit einer gleichnamigen Ausstellung das MAMUZ Museum Mistelbach. Am 29. November, öffneten sich für alle Besucher zum letzten Mal die Türen zur Schau, ehe "Ötzi" für seine nächste Reise verpackt wurde. Offiziell verabschiedet wurde die wohl berühmteste "Gletschermumie der Welt" mit einer Farewell Party am 28. November im MAMUZ. Mit dem Mann aus dem Eis "verlie-Ben" auch die feuerspeienden

Ausstellung mit einer Taschenlampenführung für Kinder sowie einer Drachen- und Feuerzangenbowle zeitgleich mit der "Ötzi-Ausstellung" endete. Rückblickend betrachtet kann MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Pacher eine durchwegs positive Bilanz aus der Ötzi-Ausstellung ziehen: "Ich bin wirklich zufrieden mit den bisherigen Ausstellungen an beiden Standorten des MAMUZ, da es unsere Auffassung ist, Geschichte gut verständlich für alle Bildungs- und Altersschichten zu bringen. ", resümiert Mag. Pacher.





"BUNBURY" - Theater der katholischen Jugend Eibesthal

Rund um die Weihnachtsfeiertage lädt die katholische Jugend Eibesthal wieder zur Vorführung eines Theaterstücks in den Saal unter der Kirche. Gespielt wird das Stück "BURN-BURY" nach dem Original "The Importance of Being Earnest" von Oscar Wilde. Die Komödie gehört zu den erfolgreichen Salonstücken Wildes, in denen er geistreich und ironisierend die Herren und Damen der Oberschicht attackierte, ohne jedoch ihr parasitäres Leben grundsätzlich in Frage zu stellen.

Die zwei englischen Gentlemen Montgomery und Jack sind Lebemänner und geben sich in ihrer Freizeit dem Vergnügen hin. Um diese Leidenschaft mit ihrem gesellschaftlichen Rang zu vereinen, haben beide eine Ausrede erfunden: Montgomery erfindet einen kranken Freund namens Bunbury, um ab und zu auf das Land fahren zu können, und Jack gibt vor, sich um seinen liederlichen Bruder Ernst kümmern zu müssen, um hin und wieder in die Stadt zu kommen. Als sich jedoch die

beiden Wunderlinge bei ihrem Schwindel in die Quere kommen, ist der Spaß vorbei und es wird Ernst! Eine triviale Komödie für ernsthafte Leute in drei Akten.

Vorstellungstermine:

Freitag, 25. 12., 19.00 Uhr Samstag, 26.12., 19.00 Uhr Sonntag, 27. 12., 17.30 Uhr Freitag, 01. 01, 19.00 Uhr Samstag, 02. 01., 19.00 Uhr Sonntag, 3. 01., 17.30 Uhr

Kartenpreis:

€ 8,- (erm. € 6,-) Reservierungen tägl. ab 19.00 Uhr unter 0664/9558811



Mo 30.11. - Sa 24.12.

ab einem Einkaufswert von € 60,- und 3 Teilen

BABY- UND KINDERMODE

Aktion ausschließlich gültig ab einem Einkaufswert von € 60,-und 3 Teilen auf reguläre Herbstmode. Ausgenommen reduzierte Ware, aktuelle F/S 2016 Kollektion und Geschenkkarten, nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar.

in der Kaufstrasse Mistelbach, Laa und **Poysdorf**

Kaufstrasse Mistelbach Hauptplatz 33

2130 Mistelbach Telefon: 02572 3811-0 office@kaufstrasse.at



www.kaufstrasse.at 🚮



"Zuerst die gute Nachricht", dann "Vorletzte Worte":

Bereits zum 11. Mal werden im Jahr 2016 einige der erfolgreichsten und bekanntesten Kabarettisten Österreichs zu Gast in Mistelbach sein, um mit ihren aktuellsten Programmen im Rahmen der Mistelbacher Kabarettschiene das Publikum mit viel Witz und Humor zum Lachen zu bringen. Der Bogen der Kabarettisten, die im kommenden Jahr in Mistelbach gastieren, spannt sich von Wolfgang "Fifi" Pisseker über Klaus Eberhartinger und Joesi Prokopetz bis hin zu Klaus Eckel. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 19.30 Uhr im Stadtsaal von Mistelbach statt.

Inhalt:

DieKabarettprogramm 2016: Samstag, 20. Februar: Wolfgang "Fifi" Pisseker mit "Fifi Fifty"

Einzelkarte: 26 Euro

Samstag, 7. Mai: Klaus Eberhartinger mit "Unterhaltung mit Haltung" Einzelkarte: 28 Euro

Samstag, 24. September: Joesi Prokopetz mit "Vorletzte Worte" Einzelkarte: 27 Euro

Samstag, 5. November: Klaus Eckel mit

"Zuerst die gute Nachricht" Einzelkarte: 27 Euro

Kartenpreise: Abonnement:

für alle vier Veranstaltungen: 108 Furo

Einzelkarten: 26 bis 28 Euro im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach erhältlich.

Fachbereich Kultur StadtGemeinde Mistelbach Hauptplatz 6 2130 Mistelbach Reservierungen **T** 02572/2515-5262 E kabarett@mistelbach.at

Hobbyliteraten aufgepasst: **WIR SUCHEN DICH!**

ir suchen dich



Hobbyliteraten aus der Mistelbacher Umgebung, die gerne im Rahmen des Mistelbacher LiteraTourFrühlings 2016 einen kleinen Ausschnitt aus ihrem Werk vortragen wollen, haben nun die Chance, sich bei der StadtGemeinde Mistelbach zu bewerben. Themenvorgabe gibt es keine, jeder Stil und jedes Genre ist erlaubt! Wenn du dich also angesprochen fühlst und gerne Auszüge aus deinem literarischen Werk zum Besten geben möchtest, dann bewirb dich bei der StadtGemeinde Mistelbach.

Info

StadtGemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur Roswitha Lukes Hauptplatz 6 2130 Mistelbach **T** 02572/2515-5252 E roswitha.lukes@mistelbach.at





Du hast Interesse an Technik und Naturwissenschaft und verfügst über eine hohe Lembereitschaft sowie mathematisches Verständnis?

Dann bewirb Dich für die Ausbildung zu

Chemieverfahrenstechnik (w/m) Elektro- und Prozessleittechnik (w/m) Elektro- und Metalltechnik (w/m)

Dank einem der besten Kollektivverträge Österreichs bieten wir dir ein Anfangsgehalt von € 726,99 brutto pro Monat im ersten Lehriahr.

Bewirb dich jetzt: www.omv.at/lehre

Bleib up2date, scanne den QR Code & abonniere unseren OMV Lehre Channel auf WhatsApp



Mehr bewegen. Mehr Zukunft.



38. Kegelturnier der Betriebssportgemeinschaft

25 Mannschaften, darunter 16 Herren- und neun Damenmannschaften, nahmen am 38. Kegelturnier der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach teil, das seit dem Herbstdurchgang erstmals auf den neuen Segmentplattenbahnen im Restaurant Diesner ausgetragen wurde. Nach zwei Durchgängen (einer im Frühjahr sowie einer im Herbst) fand am Samstag, dem 14. November, der Finaldurchgang mit den besten acht Herren- und den besten vier Damenmannschaften statt. Während das Team des Landespflegeheims ihren Titel bei den Damen erfolgreich verteidigen konnte, gab es bei den Herren einen Wechsel an der Spitze. Die Mannschaft Bahnhof 1 als Seriensieger der letzten Jahre musste sich heuer gegen die Mannschaft des Landesklinikums 1 geschlagen geben. Die Einzelwertungen gingen bei den Damen mit 258 Kegeln an Doris Stacher vom Landesklinikum A sowie bei den Herren mit 280 Kegeln an Peter Klimes vom Team Bahnhof 1.

Die Siegerehrung nahmen der Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach Ludwig Sünder sowie in Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach Stadtrat Florian Ladengruber vor. Ludwig Sünder bedankte sich einmal mehr bei allen Teilnehmern des beliebten Turniers, die teilweise schon seit 25 und 30 Jahren mit dabei sind. "Es freut mich, dass sich alle Jahre Mannschaften finden, die beim jährlichen Turnier mitspielen", so der Betriebssportgemeinschaftsobmann. Einen besonderen Dank sprach er wie jedes Jahr Roswitha und Werner Kargl für die großartige Unterstützung bei der Austragung des Turniers aus.

In Vertretung von Bgm Dr.

Alfred Pohl dankte Stadtrat Florian Ladengruber ebenfalls allen Sportlern für ihre jährliche Teilnahme am Turnier und den Organisatoren bei der Austragung des Turniers. "Nach 38 Jahren muss man wirklich Danke sagen für die jahrelange Organisation. Das ist keinesfalls selbstverständlich!"

Ergebnisse im Überblick:

Herren:

1. LaKlinikum 1	2.890 Kegel
2. Bahnhof 1	2.865 Kegel
3. Lagerhaus 1	2.849 Kegel
4. StGm 1	2.803 Kegel
5. KIKA	2.789 Kegel
6. Kaufstrasse	2.605 Kegel
7. Bahnhof 2	2.595 Kegel
8. Lagerhaus2	2.530 Kegel

Damen:

1. L-Pflegeh. A 2.732 Kegel 2. LKlinikum A 2.661 Kegel 3. LKlinikum B 2.530 Kegel 4. StGm 2.499 Kegel

Einzelwertung:

Damen: Doris Stacher (LK1)

258 Kegel Herren: Peter Klimes (Bhf 1)

280 Kegel



Siegerehrung des 38. Kegelturnieres der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach



9 CLUBS FOR FITNESS **NEUN STANDORTE - EIN ZIEL!** WWW.FITFABRIK.AT





* Angebot gültig bis 24.12.2015. Keine Barablöse möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Pro Person ist nur eine Ermäßigung möglich.

Tischtennis: Nachwuchs zu Gast in Mistelbach

Der Tischtennis-Nachwuchs der Gruppe Ost traf sich im Herbst zweimal zu zentralen Meisterschaften in Mistelbach. In der U15-Klasse blieben nach einigen Absagen neun Mannschaften übrig, die entsprechend den Ranglistenpunkten in eine 1. und 2. Klasse ausgelost wurden.

1. Klasse:

In der 1. Klasse durften sich Markgrafneusiedl mit zwei Matzener und zwei Teams der TT Spielgemeinschaft Weinviertel messen. Das bereits eingespielte Team mit Noah Kastner und Kevin Petuely vertrat das Einserteam von Mistelbach. Einzig die TTSG Weinviertel2 mit Roman Schwab und den neuen Spielern Jantzky Maximillian und Hornicek Lukas musste mit schnellen Niederlagen rechnen, die anderen Teams gingen fast immer über die volle Spieldistanz. Entsprechend knapp waren auch die Ergebnisse: Matzen1 mit Bektashi Dhurjeta und Elma konnte die anderen U15-Teams hinter sich lassen und holte den ersten Platz, Zweiter wurde Markgrafneusiedl. Auf Platz 3 landeten Matzen2, erst dahinter konnten sich die Gastgeber. die TTSGWeinviertel1 auf Rang 4 und die TTSG Weinviertel2 auf Rang 5 klassieren.

2. Klasse:

In der 2. Klasse waren viele Teilnehmer mit noch keinen Ranglistenpunkten vertreten. Hier spielten Lassee, Hadersdorf, Horn und Markgrafneusiedl 2 gegeneinander und man konnte eindeutigere Spielergebnisse verfolgen: Markgrafneusiedl2 sicherte sich mit Fritscher Florian und Lorenz Luca den 1. Rang, gefolgt von Horn1, danach Hadersdorf1 und Lassee1.

U13-Meisterschaft:

Auch die U13-Meisterschaft

wurde in Mistelbach ausgetragen: In der Liga spielten die SG Angern/Strasshof1, die SG Ströck1 und 2, Perchtoldsdorf, SG Baden/St. Veit und Böheimkirchen um die Medaillen. Lautstark ging es in der Liga zu. Die SG Ströck1 siegte ungeschlagen mit 3:0 Ergebnissen, einzig Baden/St. Veit konnte einen Spielpunkt gegen den Sieger gewinnen und Platz 2 sichern. Auf Platz 3 landete die SG Ströck2, dahinter klassierten sich Angern/Straßhof, Perchtoldsdorf und Böheimkirchen.

Die Klasse wurde vor Ort in eine 1. und eine 2. Klasse gemäß Ranglistenpunkten aufgeteilt. Die 1. Klasse spielte etwas länger, weil sich die Matches durch viele 3:1- und 3:2-Ergebnisse zeitlich ausdehnten. Hier siegte der Gastgeber, die Tischtennis SG Weinviertel 1 vertreten durch Noah Kastner und Kevin Petuely, überzeugend. Das Schlüsselspiel war gegen den späteren Zweitplatzierten Markgrafneusiedl 1. Neulengbach 1 sicherte sich Rang 3 vor Gänserndorf 1, Angern/Straßhof 2 und Matzen 1.

In der 2. Klasse zeichneten sich eindeutige Spiele mit vorrangig 3:0- und 3:1-Ergebnissen ab. Ausnahme war die Begegnung Hagenbrunn2 gegen Klosterneuburg, das erst nach 2:3 endete und somit auch Platz 1 für Klosterneuburg vor Hagenbrunn 2 und Hagenbrunn 1 fixierte.



Die Herbstmeisterschaft ist vorbei

Für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach geht die Herbstmeisterschaft zu Ende. Eigentlich sollten sich alle Spieler soweit mit der "schönsten Kegelbahn des Weinviertels" vertraut gemacht haben, sodass wieder normale Quoten bei den Heimspielen möglich sind. Doch während die 3. Mannschaft in der NÖ A-Liga Nord und die 4. Mannschaft in der NÖ B-Liga Nord in der laufenden Meisterschaft schon einige Siege eingefahren konnte, sodass die Platzierungen zufriedenstellend sind, bleiben die großen Erfolge der Mannschaften in der Superliga und der 2. Bundesliga Nord noch aus.

2. Bundesliga Nord:

Die 2. Mannschaft in der 2. Bundesliga Nord konnte den in sie gesetzten Erwartungen in keinster Weise gerecht werden. Das Ergebnis spiegelt sich in der Tabelle wieder, der aktuell letzte Platz lässt für die Frühjahrsmeisterschaft nicht viel Hoffnung aufkommen. Am Ende der Meisterschaft 2015/2016 konnte zumindest der 5. Platz erreicht werden!

Superliga:

Die Superligamannschaft verspürt in den letzten Partien doch etwas Aufwind! Im Laufe der Herbstmeisterschaft wurde zweimal ein Unentschieden verschenkt, einmal war der Sieg nur wenige Kegel

entfernt. Zum Ende der Saison haben Karl Sünder und Erhard Seimann doch die Routine ausnützen können. Dieser positive Trend ist schließlich auf die gesamte Mannschaft übergegangen, sodass die Mannschaft vom Tabellenende doch noch weggekommen ist.

NÖ A-Liga Nord:

David Weis, der Vertreter der jungen Garde, wurde in den letzten Meisterschaftsrunden vermehrt in der A-Liga-Mannschaft eingesetzt, wo er tolle Leistungen zeigte und Punkte für seine Mannschaft holte. Trainer Leopold Grischanv kann stolz auf den merkbaren Leistungsschub seines Schützlings sein.





Geburten

Hafije und Muhamed Zumberaj aus Mistelbach, eine Ajshe am 14. Oktober

Jacqueline Bammer und Christoph Stark aus Mistelbach, eine Hannah Maylin am 20. Oktober

Ines und Gerald Boyer aus Ebendorf, einen Alexander am 24. Oktober

Claudia und Michael Staud aus Ebendorf, eine **Luise** am 29. Oktober

Mihaela und Cristian Dongea aus Mistelbach, eine Maya Gabriela am 01. November

Sandra Gabmeier aus Paasdorf, eine Joana am 04. November

Sandra und Markus Treimer aus Hörersdorf, eine Rosa und eine Emma am 07. November

95. Geburtstag



Ernst Wendy aus Paasdorf am 22 November

Josef Dienbauer in Ruhestand

40 Jahre für das Bürgerservice der Stadtgemeinde verantwortlich, 20 Jahre Redakteur der Mistelbacher Stadt-GemeindeZeitung - nun ist es viel Erfolg, ein frohes Weih-Zeit, Abschied zu nehmen. Mit 1. Dezember trete ich meinen Ruhestand an.

Ich möchte mich bei allen bedanken, mit denen ich dienst-

lich zu tun hatte bzw. die mich immer wieder mit Artikeln für die Zeitung versorgten.

Ich wünsche allen weiterhin nachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Josef Dienbauer Redakteur der StadtGemeindeZeitung



80. Geburtstage:

Margarethe Novak aus Mistelbach am 03. November Josef Pernold aus Mistelbach am 09. November Elfriede Schmelzer aus Mistelbach am 11. November Elisabeth Steppuhn aus Hörersdorf am 12. November Gottfried Heindl aus Mistelbach am 16. November Johann Spörl aus Paasdorf am 18. November Johann Pernold aus Mistelbach am 22. November Theresia Rolland aus Kettlasbrunn am 23. November Ernst Wiesinger aus Mistelbach, am 30. November

90. Geburtstag:

Leopoldine Reichel aus Mistelbach am 17. November

95. Geburtstage:

Maria Schneider aus Eibesthal am 07. November Maria Kurka aus Mistelbach am 13. November

Sterbefälle

Theresia Nekam aus Mistelbach, verstorben am 21. Oktober im 50. Li.

Cornelia Graf aus Mistelbach, verstorben am 29. Oktober im

Inez Maria Duprat aus Frättingsdorf, verstorben am 31. Oktober im 34. Li.

Maria Ferdiny aus Mistelbach, verstorben am 06. November im 101. Lj.

Josef Wanderer aus Mistelbach, verstorben am 07. November im 84. Li.

Herbert Tischler aus Mistelbach, verstorben am 08. November im 88. Lj.

OSR Anton Böhm aus Siebenhirten, verstorben am 09. November im 88. Lj.

Hilde Gössinger aus Mistelbach, verstorben am 10. November im 87. Lj.

Maria Huber aus Mistelbach, verstorben am 10. November im 92. Lj.

Maria Köllner aus Lanzendorf/Laa a.d. Thaya, verstorben am 15. November im 91. Lj.

Hannelore Edelmann aus Hüttendorf, verstorben am 16. November im 71. Lj.

Richarda Divoky aus Mistelbach, verstorben am 19. November im 90. Lj.

Katharina Simonofsky aus Hüttendorf, verstorben am 19. November im 95. Lj.



hre Berater für das Gebiet Mistelba Hannes Pecker, Christian Ernst u.

Bibiane Kessler

E-mail: mistelbach@noevers.at





Feiern Sie mit uns die Premiere der brandneuen Modelle HR-V und Jazz! Premierenangebot Honda HR-V: Jetzt inklusive € 1.000,- TAKE-OFF BONUS ab € 19.990,-1) oder im Honda Finance Leasing ab € 99,-/Monat2). Alle anderen Honda-Modelle feiern mit und erwarten Sie mit attraktiven Angeboten!

Kraftstoffverbrauch komb.: 3,6-7,7 l/100 km, $\mathrm{CO_2}$ -Emission in g/km: 94-179 1) Aktion gültig für Neufahrzeuge Honda HR-V bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2015. € 1.000,—Take-Off Bonus wird beim Kaufpreis des Neufahrzeugs in Abzug gebracht. 2) Honda Finance Aktion gültig für Neufahrzeuge Honda HR-V bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2015. Details auf www.honda.at

ING. PESTUKA

www.pestuka.at

2225 Zistersdorf, Umfahrungsstraße 30, Tel. 02532/2414



Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2016!

Wirtschaftspark 1 · 2130 Mistelbach · Telefon 02572/2715147 · Telefax 02572/2715144